

# „Themen-Praxis“

(Fall-Betrachtungen und Begriffs-Erklärungen)

**Das Denken überdenken – es gibt zwei Denk-Arten:**  
Entweder vernünftiges Denken, oder politisches Denken!  
Politisch denken heisst, nach einseitigen Interessen lenken!

... im Sinne von „Kultur statt Politik“, das offene Konzept-Buch:

\* Ursprungs-Philosophie \*  
Naturgesetzmässigkeiten in  
Staats- & Gesellschaftswesen



Stauffacher .. Pioniere seit 1291  
Beratende Innovations-Partner  
Naturgesetz adäquate Systeme

## Kultur-Innovation

„Der Naturgesetzgeber proklamiert  
das Fundamentale Menschenrecht“



Die menschliche Gesellschaft erfüllt ihre grundlegende, natürliche Daseinspflicht erst dadurch, dass sie - jedem ihrer Mitglieder - ein „Hoheitsrecht über einen gleichen Teil der Erde und der Welt einräumt“, dass es hieraus ein Äquivalent von mindesten 1 Mio. kcal./Jahr (Wärme- oder Nahrungs-Einheiten), für seinen persönlichen, existenziellen Eigenbedarf erwirtschaften, und unbeschwert - frei und gut - davon leben kann!

**Arbeitslosigkeit und Ungerechtigkeit ist ein Problem der Politik – und eine Frage der Kultur – d.h., bewusst verursacht und allein zu verantworten durch Partei- und Machtpolitiker/innen ...!**

In diesem ‚Heft‘ wird versucht, sich aufdrängende, wirtschafts- und gesellschaftspolitische Themen „durch das Objektiv des Naturgesetzgebers“ zu sehen. Beim Vergleich der „politischen Theorien“ mit den naturgesetzlichen Wahrheiten treten die Irrtümer zu Tage, die sich zwar nicht unmittelbar, auf längere Sicht aber nachhaltig (negativ) auf die Gesellschaft auswirken (irgendwann holt Naturgesetz uns ein - es ist ja auch höchster Richter). Politiker handeln zwar bewusst - doch weder fähig noch gar willig, alle Menschen zu vertreten. Es zu behaupten ist **unehrlich/unredlich**, da sie weder im direkten Interesse, noch zum Wohl der Staats-Erben handeln (überall, rund um den Globus!). Schuld am Dilemma ist wohl, dass die Menschen „auf den Punkt denken“, statt selbst „**das Denken im Kreisprozess**“ zu üben!

# Inhaltsübersicht

Titel	Seite
„Artikel des Naturgesetzes“	4
Natur als Vorbild und Modell für Gesellschafts-Ordnungen	7
Natur als Vorbild und Modell für integrale Kreis-Prozesse	8
Ur-Prinzip / ‚Weltformel‘ auf das ‚Menschsein‘ bezogen	9
Das Ur-Prinzip im Kontext biologischer Systeme ...	11
Das Ur-Prinzip in einem aktuellen Praxisbezug ...	13
Die drei Grossen: <b>W</b> , <b>S</b> und <b>K</b> (Wirkung, Substanz, Kraft)	15
Wochen-Themen	17
<b>Anhang:</b> „Alphabet für Begriffe klärende Denkinhalte“	37
Brief an Albert Einstein	70
Gedanken im Nachgang	74

Zusammenfassung der im Folgenden  
angesprochenen, (ungeschriebenen)

## „Artikel des Naturgesetzes“

„Thema“

„Woche“

### Präambel

*“Im Namen des allmächtigen Naturgesetzgebers“:*  
**’Kraft’ schöpferischer Ur-Kräfte betreibt sich ein „perpetuierendes Experimental-System“ > Universum! Die Ur-Kräfte bilden Ur-Gesetz - Ur-Gesetz regelt alle Prozesse und ordnet alle Welten des Universums - nach seinem Regime.**

<b>Naturgesetz</b> daselbst ist der <b>Ordnungs-Artikel:</b>	<b>xx</b>
Ur-Kräfte bilden Räume und regeln die Ordnung von Materie gem. „Fließgleichgewichts-Prinzip“	52
1. Naturgesetz kennt als höchsten den <b>Schöpfungs-Artikel</b> : Erzeugung, Entwicklung, Erneuerung (... Basis-Innovation / „Renovations-Zyklen“)	40
2. Naturgesetz kennt als nächsten den <b>Erb-Artikel</b>	44
3. Naturgesetz kennt als nächsten den <b>Teilungs-Artikel</b> (Trennen u. Teilen sind Grund-Prinzipien)	46
4. Naturgesetz kennt als nächsten den <b>Souveränitäts-Artikel</b> (Hoheitsrecht des Individuums zur Behauptung seiner persönlichen Ernährungs-Souveränität)	44
5. Naturgesetz kennt den <b>Kooperations-Artikel</b> - Naturkräfte kooperieren von selbst (implizit im Teilungs- u. im Souveränitäts-Artikel enthalten)	42
6. Naturgesetz kennt den <b>Subsidiaritäts-Artikel</b> (das Prinzip der integren, perpetuierenden Kreise)	42
7. Naturgesetz kennt den <b>’Turnus’-Artikel</b> - Rotation/Zirkulation ist ein grundlegendes Ur-Prinzip	xx

- |   |    |
|---|----|
| 8. Naturgesetz kennt den <b>Wertetausch-Artikel</b> - direkter Tauschhandel „Sender ⇔ Empfänger“<br>Aktion = Reaktion (Wert ⇔ Gegenwert)  | 50 |
| 9. Naturgesetz kennt <b>keinen</b> „ <b>Politik-Artikel</b> “; es bestimmt den Gang der Natur und aller Welten<br>„Kraft seiner Prinzipien und absoluten Regeln“!   | 41 |
| 10. Naturgesetz kennt <b>keinen</b> „ <b>Fusions-Artikel</b> “<br>für elementar funktionale System-Einheiten  | 42 |
| 11. Naturgesetz kennt <b>keinen</b> „ <b>Wachstums-Artikel</b> “<br>für funktional optimierte („erwachsene“) Systeme  | 43 |
| 12. Naturgesetz kennt <b>keinen</b> „ <b>Unterhalts-Artikel</b> “<br>(Jeder ist irgendwo Erb-Bürger - anderswo Gast)  | 44 |
| 13. Naturgesetz kennt <b>keinen</b> „ <b>Besitztums-Artikel</b> “ -<br>Natur als Leihgabe untersteht ausschliesslich dem<br>Nutzungsrecht (nur der Urheber hat „Besitz-Recht“)  | 44 |
| 14. Naturgesetz kennt <b>keinen</b> „ <b>Artikel für indirekten<br/>Leistungs-Tausch</b> “ - weder den Tauschhandel über<br>„Geld-Phasen“, noch gar via Kredit-Wirtschaft ...   | 45 |
| 15. Naturgesetz kennt <b>keinen</b> „ <b>Währungs-Artikel</b> “ -<br>kein Geld / Vorschlag für die absolute Währung:<br><i>(die physikalische Wärme-Einheit „cal.,<br/>respektive kcal.“ - für Bio-Systeme die<br/>„Physiologische Kilokalorie pkcal.“ ©)</i> | 47 |
| 16. Naturgesetz kennt <b>keinen</b> „ <b>Bildungs-Artikel</b> “, es<br>selbst ist „Hauptschule für’s Dasein und Leben“  | 48 |
| 17. Naturgesetz kennt <b>keinen</b> „ <b>Globalisierungs-<br/>Artikel</b> “ - die Natur kennt überhaupt nichts<br>Globales (selbst nicht mal das Klima ist global)!   | 49 |
| 18. Naturgesetz kennt <b>keinen</b> „ <b>Vorschuss-Artikel</b> “<br>- genauso wenig wie „Kreditwirtschaft“ (W. 45) -<br>„erst säen, dann hegen und pflegen - dann ernten“   | 51 |
| 19. Naturgesetz kennt <b>keinen</b> „ <b>Gewalt-Artikel</b> “ -<br>es legitimiert nicht politische Macht, noch Zwang!   | 52 |

## Woche xx-xxxx / „Welt-Ordnung“ ... die Grundlagen allen Seins!

Es gibt Menschen, die mit aller Gewalt die naturgegebene Ordnung durcheinander bringen. Sie schaffen Zwangs-Ordnungen nach ihrem ‚Gutdünken‘, und zwingen nicht nur die freie Natur (und ihre Ressourcen), sondern möglichst viele ihrer Artgenossen unter ihr „Ordnungs-Regime“. Sie verfolgen Strategien, die ihr Geltungs-Bedürfnis befriedigen, die ihnen Macht und daraus irdischen Reichtum verleihen - sie machen Politik ... (auch in ‚Demokratien‘ jeder Art)!

### **Naturgesetz ist Ur-Gesetz und sein eigener Ordnungs-Artikel**

Naturgesetz wirkt perpetuierend (selbstspeisend), selbstordnend, selbstregelnd, selbst... - es betreibt sich und alle „aus sich“ gebildeten Welten selbst (ohne fremdes Zutun - und schon gar nicht von Menschen ...). Es bewirkt, dass jedes System von optimaler Betriebsgrösse und damit höchst effizient funktioniert (Kräfte und Ressourcen schonend) / (**Subsidiaritäts-Artikel** / „W. 42“).

Selbst wenn Menschen die Weltordnung auf der Erde durcheinander bringen, das absolut geltende Naturgesetz lässt sich nicht ändern! Und da Naturgesetz gleichzeitig sein eigener, und zudem der „höchste Richter“ ist, bestraft es jeden Versuch, es doch probiert zu haben. Damit nicht unschuldige Menschen dafür büßen müssen, was Machtpolitiker verursacht und verschuldet haben, müssen Gesellschafts-Systeme von Grund auf Naturgesetz adäquat geschaffen und betrieben werden.

Das ist das Anliegen, die Aufgabe und das gesellschaftliche Ziel, das durch das „**Kultur-Observatorium Sool**“ erreicht werden soll: „Kultur statt Politik, für den existenziellen Basis-Bereich unseres Lebens und Daseins“. Das führt zu einer horizontalen Trennung eben in einen existenziellen Basis-Bereich und einen kommerziellen Komfort-Bereich - gleichzeitig aber auch in eine vertikale Trennung in „Erb- und Kultur-Bereiche“. Wichtigste Aufgabe ist die klare Trennung zwischen allgemeinem Bedarfs- und speziellem Profit-Bereich! Die Trennung erfolgt in Ordnungen mit subsidiären Kreis-Prozessen!

## Natur als Vorbild und Modell für Gesellschafts-Ordnungen



Ob Individuum, Gruppe, Gemeinschaft oder ganze Gesellschaft, ihre Lebens- und Daseins-Formen ordnen und regeln sich auf natürliche Weise selbsttätig - solange sich niemand gegen die Regeln einmischt!

Bäume und Wälder auf unberührter Erde sind bildhafte Modelle für die naturgesetzgerechte Besiedlung von Land. Sie verteilen sich aufgrund der bestehenden Umweltbedingungen und teilen den Raum gleichmässig, sodass jeder von seinem nutzbaren Teil leben kann. Sie existieren im und vom naturgegebenen Basis-Bereich. Jene Menschen, denen ihr Bereich zu eng ist, sollen ihn „nach oben ausbauen“ können - allerdings nicht zu Lasten und schon gar nicht auf Kosten anderer - respektive eines Systems, das sie für ihren eigenen Profit betreiben ... (so was müssen sie schon absolut selber finanzieren).

## Natur als Vorbild und Modell für integrale Kreis-Prozesse



Die Kühe stehen am „grünen Pranger“: als Umwelt-**Schädlinge ...!**

„Wie dumm dürfen Gebildete tun - und daherreden - oder wie viel von ihrem Wissen ist sozusagen Mist ... ‚Miss-Bildung‘?“

Das wohl idealste Modell für einen ganzheitlichen bio-ökonomischen Kreis-Prozess bietet die Kuh: „Für alle Nahrung, für Wasser und Luft (Sauerstoff), die sie aus der Natur aufnimmt, gibt sie Energie in unterschiedlicher Form zurück (Dünger, Biogas, aber auch Nahrung!):

**Die Kuh ist eine universelle „Energie-Zelle“, einerseits für Festenergie (Pflanzennahrung), andererseits für Verbrennungsgase (Biogas = physikalische Kalorien) und nicht zuletzt für Nahrungsprodukte (physiologische Kalorien)**

Alles, was die Kuh hergibt, wird im Natur-Kreislauf rezykliert, d.h., in den nächsten Bio-Prozess-Phasen weitergenutzt, bzw. „rückumgewandelt“ (mit Hilfe von Sonnenenergie). Selbst das CO<sub>2</sub>: „Der Kohlenstoff (C) wird fürs Pflanzenwachstum benötigt, und der Sauerstoff (O<sub>2</sub>) zum Atmen (für Verbrennungsprozesse jeder Art, d.h., für Wärmeerzeugung oder auch als Antriebs-Energie ...)“.

**Für Kreis-Prozesse steht der Turnus-Artikel - er sorgt für gleichmässige Berücksichtigung „alles und aller Betroffenen“ im Einflussbereich natürlicher Kraftfelder und Handlungsräume (Rotation/Zirkulation ist ein grundlegendes, durchdringendes Ur-Prinzip).**



Ur-Prinzip / ‚Weltformel‘ auf das ‚Menschsein‘ bezogen...

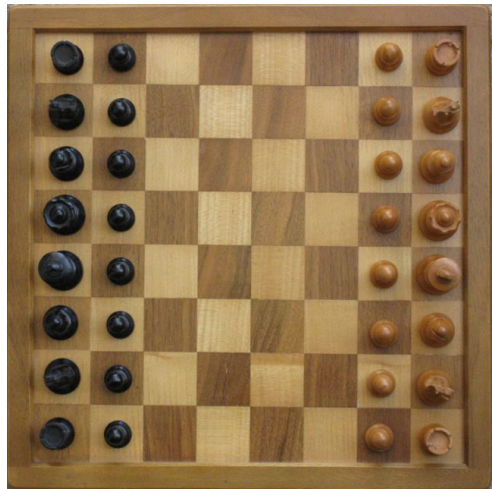
**Energie ist Kraft durch Materiemasse und Bewegungsintensität**

$$\mathbf{E} \Leftrightarrow \mathbf{M} \Leftrightarrow \mathbf{B}_i \quad (\text{lies: } E \text{ in } M \text{ in } B_i) \quad \mathbf{E}_L \Leftrightarrow \mathbf{R} \Leftrightarrow \mathbf{V}_i$$

**Lebens-Energie liegt in den Ressourcen und in der Verarbeitung**

Zu den ‚**Erb-Gütern**‘ gehören, nebst den Genen, die erforderlichen Ressourcen für den Aufbau und den Betrieb eines Vital-Systems: „Was man braucht, aber nicht hat, verhindert die Entwicklung - was man hat und doch nicht braucht, nützt einem nichts (hat keinen direkten Nutzen, solange kein existenzieller Bedarf besteht).

Das Schachspiel eignet sich vorbildlich zur Veranschaulichung von Ur-Funktionen u. -Eigenschaften für's Dasein: „Der Raum ist gleichwertig aufgeteilt; jede Figur, gleich welchen ‚Ranges‘, hat gleichviel Territorium; keine beansprucht zwei oder mehr Felder, und auf keinem Feld sitzen zwei oder mehr Figuren; jede ist für sich, kann aber kooperativ mit andern zusammenwirken - auch ohne



„sich zu schlagen“ - und falls doch, und wenn dann auch nur noch ein ‚König‘ übrigbleibt, dann muss der für sich selber sorgen wie ein einzelner ‚Bauer‘; **keiner besitzt, jeder sitzt nur auf einem Feld** (temporär, wie im Leben); jeder Mensch hat nur das unbeschwertere Nutzungsrecht über die freien Felder im gegebenen Raum“! Die Individuen gleicher Abstammung (Familien, Sippen, Gemeinschaften) erfüllen gesellschaftlich/soziale Pflichten untereinander auf Gegenseitigkeit und auf genossenschaftlicher Grundlage => Naturkultur!

Dazu gehört:

- **Erziehung** zu Gemeinschafts- Und Gesellschaftstauglichkeit in der herrschenden, lokal-nationalen Kultur;
- **Schulung** in elementarem, existenziellem Wissen und Können, im gesamten Spektrum der existenziellen Lebensbereiche (im Grunde muss ja jeder als Einzelperson leben können);
- **Bildung** „höhere intellektuelle Fähigkeiten ausbilden - eine rein private Angelegenheit für Nebenbeschäftigungen jeder Art“ ... (mit pekuniären Interessen);
- **Wehrhaftigkeit**, um sich in allen Belangen zu behaupten und unabhängig zu sein (als Individuum und als Gemeinschaft);

**Erziehung** erfolgt durch „vorbildhaftes Vorleben der ortsüblichen Sitten und Gebräuche“. Elementare **Schulung** wird auf Genossenschaftsbasis betrieben. Höhere **Bildung**, z.B. in Natur- und Geisteswissenschaften, in ‚Künsten‘ aller Art, usw., sind Privatsache, und können deshalb nicht der Allgemeinheit angelastet werden. Sie sind als „persönliches Steckenpferd und private Freizeitbeschäftigung“ zu deklarieren (desgleichen auch übriger „Freizeit-, Spiel- und Sport-Betrieb“ - was nicht der öffentlichen Hand aufgebürdet werden darf). **Spezialisten-Ausbildung** (technisches Wissen für kommerziell tätige Privatunternehmen), tragen die privaten Systembetreiber allein ...

Um auf Schach als Kriegsspiel zurückzukommen: „Da schlagen Figuren andere aus dem Feld, die schon vorher da, respektive früher hergekommen waren - so etwas ‚riecht‘ nach (zivilem) Krieg“ ...! Das ist im richtigen Dasein und Leben ebenso! Um jede Art von zivilem (auch psychologischem) Krieg mit „Ur-Siedler-Erben und Alt-Siedlern“ zu vermeiden, muss Migration in unbesiedelte, brachliegende Gebiete gelenkt werden (auch Asylantenmigration). Verdrängung Einheimischer in jedwelcher Form, Entzug oder gar Raub ihrer redlich ererbten Rechte (auch „auf diskrete Art und Weise“, sprich Politik und ‚Wirtschaftsinteressen‘), ist gegen elementares, fundamentales Menschenrecht und gehört nicht in Gesellschaften mit höherer Kultur!

## Das Ur-Prinzip im Kontext biologischer Systeme ...

Die Menschen haben die Begriffe „Körper, Seele und Geist“ geprägt, mit denen jedes Individuum ausgestattet sei (und durch die es zu charakterisieren ist). Daraus ergibt sich der urtümliche Zusammenhang mit dem Ur-Gesetz: „Das Gespür der frühen Menschen, aus einer ‚Ur-Weltformel‘ hervorgegangen zu sein“ (nach deren Prinzipien erzeugt und aufgrund deren Regeln entwickelt = Evolution).

Mit der Ur-Formel  $E \Leftrightarrow M \Leftrightarrow B_i$  lässt sich das folgendermassen belegen:

Ersetzen wir	‚E‘	durch	‚G‘	<b>für Geist</b>
	‚M‘	durch	‚K‘	<b>für Körper</b>
	‚B <sub>i</sub> ‘	durch	‚S‘	<b>für Seele</b>

dann lautet die Formel für „Geist“:  $G \Leftrightarrow K \Leftrightarrow S$  - d.h., „Geistige Energie ist bestimmt durch Körper und Seele“ eines Geschöpfs!

Geistige Aktivität ist die Energie bewussten Denkens, durch die das Körperliche wie das Seelische besser betrieben und genutzt werden kann (als wo es nur minimal entwickelt ist). Als Existenzbasis reicht die ‚Vital-Intelligenz‘ zwar völlig aus, um den eigentlichen Lebensbedarf zu decken. Dem Menschen aber ist mit seinen besonderen Geistigen Fähigkeiten eine grössere Überlebenssicherheit geboten - und die Entwicklung einer höheren (humanen) Kultur ...!

Der Körper hat Bedarf an Ressourcen zum Selbsterhalt (er zieht solche an sich), die Seele ist die Ausstrahlung (der programmierte ‚Such-Strahl‘, der nach geeigneten Ressourcen ‚leuchtet‘) - und der Geist optimiert beide Funktionen (hin zu höchstmöglicher System-Effizienz). Das heisst konkret: „Je höher die geistige Leistung (die geistige Entwicklung), desto grösser die Problemlösungs- und Innovationsfähigkeit (desto höhere, schöpferische Kreativ-Intelligenz hat das Geschöpf ...)

„Zug-Kraft“ ist Grundlage zur **Grund-Versorgung** des Individuums;  
„Schub-Kraft“ die Basis zur **„Grund-Besorgung“** der Gemeinschaft.

Damit kann mit Fug und Recht gesagt werden:

**„Was nicht naturgesetzlich zu begründen oder zu beweisen ist, kann auch nicht human sein“!**

*(Hier sind etwa Leistungen gemeint, die nicht freiwillig - von jedem Menschen ganz persönlich - erbracht, sondern zwangsweise eingefordert werden, ohne direkte, wertgleiche Gegenleistung. Seien es nun Steuern und sonstige Abgaben an ein politisches Machtsystem, oder sogenannt „Humanitäre Spenden“, die dem Steuerzahler aus der Tasche gezogen und ohne sein Einverständnis verteilt werden ...)*

So ist unser Asylwesen gar nicht human. Allerdings nicht etwa gegenüber den Asylanten (im Gegenteil!) - sondern gegenüber der angestammten Bevölkerung - den lokalen Ursiedler-Erben! Sie sind die Leidtragenden **dieser inhumanen Machtpolitik**; ihnen werden Kosten aufgebürdet und zwangsweise Leistungen abverlangt, die naturgesetzlich nicht zu begründen sind (und damit gegen fundamentales Menschenrecht verstossen). Die Ursiedler und ihre Erben haben über Generationen hinweg ihren Lebensraum aufgebaut und entwickelt, existenziell gesichert und so ausgestaltet, dass eine angemessene Lebensqualität bei angemessenem Aufwand gehalten werden kann.

Der schweizerische Lebensraum vermag ca. 5 Mio. Menschen zu ernähren. Die Schweiz ist mit heute 8 Mio. Einwohnern hoch überbevölkert! Das schränkt den Raum des Einzelnen ein und mindert die Lebensqualität der angestammten National-Erben. Es verursacht laufend höhere Systemkosten, was für den Einzelnen mit zunehmend höheren Lebenshaltungskosten verbunden ist (eben bei gleichzeitiger Minderung seiner Lebensqualität - und Reduzierung der Existenzsicherheit = Ernährungs-Souveränität).

Die **humane Lösung** wäre ausschliesslich die, Migranten jeder Art in dünnbesiedelten Gebieten anzusiedeln, also als Neusiedler in freien Agrar-Räumen. Dort können sie ihre eigene Welt aufbauen, ohne fremde Güter zu ‚beerben‘. Die Zeiten der Landnahme jedwelter Art passen nicht zur künftigen Kultur - es wäre ja Raub-Kultur!

## Das Ur-Prinzip in einem aktuellen Praxis-Bezug ...

Die sogenannte, seit 2007 andauernde Währungskrise treibt sonderbare Blüten. Sie offenbart vor allem eine erschreckende Unkenntnis seitens der verantwortlichen Akteure - hinsichtlich elementarster Prinzipien und Regeln für Systeme jeder Art - und ihrer Funktionen.

Wenn Thomas Jordan von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) „Euros in unbeschränkter Zahl kaufen“ will, um den Euro-Kurs nicht unter Sfr. 1.20 fallen zu lassen - und Mario Draghi von der Europäischen Zentralbank (EZB) noch über den Jordan geht und „den Euro um jeden Preis retten“ will, dann verstehen beide die banalsten Zusammenhänge in naturgesetzlichen Kreis-Prozessen nicht!

Mit der Ur-Formel  $E \Leftrightarrow M \Leftrightarrow B_i$  lässt sich das folgendermassen belegen:

Ersetzen wir	‚E‘	durch	‚W‘	für Wert
	‚M‘	durch	‚Q <sub>n</sub> ‘	für Quantität
	‚B <sub>i</sub> ‘	durch	‚Q <sub>1</sub> ‘	für Qualität

dann lautet die Formel für „Werte jeder Art“:  $W \Leftrightarrow Q_n \Leftrightarrow Q_1$  - d.h., „Handelbare Werte sind bestimmt durch die Quantität und Qualität“!

Im konkreten Fall ist Jordan bereit, jede Menge Euros zum fixen Preis von Sfr. 1.20 zu kaufen, gleichgültig welchen Wert (Kaufkraft) der Euro gegenüber dem Franken hat. Er würde also Schweizer Qualitäts-Kartoffeln im Wert von Sfr. 1.20/kg gegen 100 Kilo faule EU-Kartoffeln tauschen, selbst wenn diese absolut ungeniessbar, also wertlos wären! Und erst Draghi - der ist bereit, jeden Preis für jede Menge Euros zu zahlen! Hää?! Der kauft Euros mit Euros - und ist bereit, für 1 Euro auch glatt 100 Euros zu zahlen ... der würde also vergleichsweise 100 Kilo faule Kartoffeln gegen 1 Kilo gleiche Kartoffeln tauschen?! Da herrscht betriebswirtschaftliche und ökonomische Miss-Bildung - oder das Fehlen von Vernunft und gesundem Menschenverstand - oder aber Machtpolitik (der „akademisch/politische Teil“ der Menschheit scheint „in einer Welt fern von Naturgesetzmässigkeiten und redlichem Geschäftgebaren zuhause zu sein“)! (Mit ‚Tagleb‘ wäre Währungs-/Wert-Manipulation ausgeschlossen!)

So und ähnlich lässt sich die Stauffachersche Form der ‚Welt-Formel‘ auf alles anwenden, weil sie wirklich allgemeingültig, d.h. neutral ist. Albert Einstein war ihr wohl auf der Spur, als er seine Formel populär mit einem Satz zu erklären versuchte: „**Wenn man die Dinge aus Raum und Zeit entfernt, dann verschwinden Raum und Zeit mit**“! Er hätte ‚Zeit‘ ruhig weglassen können - also: Wenn man „die Dinge aus Raum entfernt - dann verschwindet Raum mit“! Alles, und jedes Ding, hat eine Kraft- und eine Bewegungs-Komponente, zusammen bilden sie ein Element mit einem Energiepotential!

Dies bestätigt das Stauffachersche Ur-Weltbild, wonach **Räume allein durch Kräfte definiert sind**. Wenn man also die „Kräfte verursachenden Dinge“ aus den Räumen - welche sie durch ihre Kräfte selbst bilden - entfernt, dann verschwinden selbstredend die Räume mit. Das bedeutet: „**Jedes ‚Ding‘ hat seinen eigenen Raum ...**“

**Die „Dinge und Räume“ bilden eine unzertrennliche Einheit - sie bedingen sich gegenseitig - keiner existiert für sich allein!**

Die ‚Dinge‘ (M) sind durch die Materiemassen wahrnehmbar; die ‚Kräfte‘ (E) durch die Bewegungs-Intensität ( $B_i$ ) der Materiemassen; und die ‚Räume‘ selbst dadurch, dass man sieht, dass „sich etwas darin bewegt, wo man sonst gar nichts sieht“ - in einem Raum aus Kraftfeldern (daraus bilden die drei Komponenten die Weltformel)!

Demnach ist es ebenso müßig, über die Entstehung des Universums im Allgemeinen, wie über einen ‚Urknall‘ im „Besonderen zu sinnieren (mit ‚Urknall‘ konnte sich Einstein übrigens auch nicht ‚anfreunden‘). Der Urknall existiert wohl nur in Köpfen, die sich mit der Einfachheit der Werdens, des Seins und des Geschehens in allen Welten (im Sinne der einfachen ‚Urformel‘) nicht abfinden können. *(Sie glauben, die Welt müsse nach der Art ihres Denkens entstanden sein: Mit einem „Urknall aus dem Nichts“ ... dabei sind sie nur nicht fähig, „Denkprozesse nach der Art des Naturgesetzgebers“ ablaufen zu lassen: Denken nach Vorbild des genialen Ursprungs-Modells!*

## Die drei grossen: **W**, **S** und **K** (Wirkung, Substanz, Kraft)

**Wirkung** liegt in, bzw., kommt aus **Substanz** und **Kräften** zustande; präzisiert hinsichtlich Einzelmensch, Gemeinschaft und Gesellschaft: „Wärme-Wirkung aus subjektiver Substanz und prädikativer Kraft“! („Wärme-Wirkung“ *deshalb, weil Bio-Systeme auf Wärme beruhen.*)

Jedes lebende System benötigt zumindest ‚Leerlauf-Energie‘, zur Aufrechterhaltung des Betriebssystems und der System-Funktionen. Diese Energie muss über die ganze Lebensdauer von aussen zugeführt werden. Ein gesundes Biosystem gewinnt die Vital-Energie aus agrarwirtschaftlicher Tätigkeit, aus seiner direkten Umgebung selbst. So es sein Natur-Erbe (individuelles Hoheitsgebiet) unbeschwert und ungehindert nutzen kann, ist es Ernährungs-Souverän, also autark und autonom. Für seinen Grundbedarf muss es, wie jedes Geschöpf, „gratis arbeiten“ - das ist ja für seine eigene Existenz! Dasselbe gilt für alle seine unproduktiven Tätigkeiten (Spiel und Sport, usw.), die nicht „als bleibende Werte“ handelbar (noch vererbbar) sind - und das ist dann für das eigene Vergnügen. Hierfür kann es keine substanzielle Gegenleistung geben, da Leistungen solcher Art natürlich nicht getauscht werden können (... ein sportlicher Sieg gegen einen andern sportlichen Sieg?)!

Wem selbständiges Leben und Wirken verwehrt ist, der ist von einem ‚Gebietler‘ abhängig. Dieser nützt sowohl das Gebiet wie auch die Arbeitskraft des naturgesetzlich Berechtigten wirtschaftlich aus, ohne dafür legitimiert zu sein (von wem auch?). Damit wirkt er dem Urgesetz zuwider - und lebt zu Lasten und auf Kosten von Artgenossen - er ist ein Schmarotzer in einer human-sozialen Gesellschaftskultur! Wer hingegen aus körperlichem Unvermögen sich nicht selber ernähren kann, der muss von seinen Blutsverwandten ausgehalten werden (Erb-Recht), oder aber von Externen auf freiwilliger Basis!

Handelbar ist nur, was real tauschbar ist, und was urheberrechtlich als Besitz gelten kann: „Selber, ganz persönlich erarbeitete Werte - eben was man da als die „Wirkung aus rechtmässig zustehender Substanz und eigener Power“ bezeichnen kann“ (q.e.d.)!

Dazu fällt einem unverrichteter Dinge auch die urtümliche, einfachste Form der Satz-/Wortstellung in allen Sprachen auf – die drei Begriffe „Subjekt, Prädikat, Objekt“:

Ersetzen wir	‚E‘	durch	‚O‘	<b>für Objekt</b>
	‚M‘	durch	‚S‘	<b>für Subjekt</b>
	‚B <sub>i</sub> ‘	durch	‚P‘	<b>für Prädikat</b>

Sagen wir ‚S‘ ist Satzgegenstand, ‚P‘ ist Funktion/Tätigkeit, ‚O‘ ist Ergebnis/Wirkung („WER macht/tut WAS“), dann ist unschwer zu erkennen, dass die einfachste Verständigungs-Form (Ur-Sprache) im Ur-Gesetz wurzelt! Das haben die Ur-Menschen aus der urtümlichen Körpersprache aller Geschöpfe, die sich durch Bewegungen und Gesten artikulieren können, übernommen, bzw. auf ‚Laute‘ übertragen (transformiert). Die einfachste Sprachform ist denn auch, wie der emotionale Ausdruck und die reine Körpersprache, die ehrlichste.

Im Sinne von ‚Tätlichkeiten‘ unter sogenannten zivilisierten Menschen muss man sagen „leider“ - denn da fehlt es an jeder kulturellen Entwicklung (am Ende siegt halt eben doch immer die physische Gewalt - sei dies im Zweikampf oder im globalen Krieg ...). Je einfacher die Ausdrucksweise, desto ausdrucksstärker und unverwechselbarer ist die gegenseitige Verständigung - und je komplizierter die Sprache, desto „babylonischer“ die Sprachverwirrung und dadurch die Unmöglichkeit wirklicher Verständigung. Da versteht jeder etwas anderes, als was der andere wirklich meint - vorallem weil Begriffe nicht einheitlich verständlich definiert sind, respektive weil viele Begriffe bzw. Worte mehrere Sinn-Entsprechungen haben ...

Bei jeder wichtigen, substanziellen Angelegenheit, sollte man in der einfachsten Sprache miteinander kommunizieren, respektive die verwendeten Begriffe definieren, damit alle Beteiligten/Betroffenen das selbe Verständigungs-Niveau haben. Nur so können Missverständnisse, Irrtümer, Irreführungen, usw. vermieden werden!



## Woche 40-2012 / Innovation ... ewiger Ruf bei Ratlosigkeit; usw.!

Immer wenn Politiker nach **Innovation** rufen, leiden sie unter Rat- und Kopflösigkeit (und das tun sie sehr oft). Und wenn sie es nicht tun, dafür aber ihre ‚Problemlösung‘ gar als ‚alternativlos‘ anpreisen (im Sinne von ‚einzigartig‘), dann leiden sie auch noch unter Phantasielosigkeit!

**Naturgesetz kennt als höchsten den Schöpfungs-Artikel - Erzeugung, Entwicklung, Erneuerung (... Grund-Innovations-/ Renovations-Zyklen).** Es gibt immer Alternativen zu politischem Denken und Handeln: „Natürliches, „biologisches (Ur-)Denken“ nach den Prinzipien und Regeln der Naturgesetze, als Wege und Modelle für allgemeingültige, ‚geniale‘ Lösungen von Aufgaben und Problemen jeder Art!“

‚Wissensbasiertes‘ Problemlösen ist nicht „Ursprungs-kreativ“ („die Wissenschaft denkt nicht“ / Martin Haidegger) - also läuft man damit Gefahr, auf Fehler und Irrtümer aufzubauen und sich weiter in der eingeschlagenen Sackgasse zu verrennen. Echte Innovation muss vom tiefstmöglichen Ursprung ausgehen und das gewünschte Thema von der Wurzel her entwickeln - und so die optimale Lösung aufbauen (so schafft die ganze Natur, in allen Welten ...).

Entscheidend ist die Einsicht, dass man sich in einer Sackgasse befindet (... und wenn Politiker „nach Innovation rufen“, dann stecken sie immer da drin)! Es ist das untrügliche Zeichen, dass sie natürliche Kreisläufe verlassen haben - und „**Strafe des Naturgesetzgebers droht**“. Kurzfristig kann man sich ihrer immer ‚entziehen‘ - längerfristig dagegen muss die Gesellschaft büßen (und je länger desto härter, da sich die „Schulden aus den Fehlern“ kumulieren).

Wenn ein System von Grund auf fehlentwickelt ist, d.h., auf falschen Grundlagen basiert, dann muss man es verlassen. So ist das mit allen Machtpolitischen Systemen, denn sie gründen auf einem „**fundamentalen, gesellschaftspolitischen Irrtum**“ - statt auf dem „Weg des naturgesetzlich bestimmten, **fundamentalen Menschenrechts**“!

## **Woche 41-2012 / Politik ... macht dumm und blind und ‚falsch‘ ...**

Machtpolitik ist die alleinige Ursache für sämtliche Probleme unter menschlichen Gemeinschaften und ganzen Völkern: Konflikte, Krisen, Kriege, usw. ...! Dabei ist es nicht relevant, ob kirchliche oder weltliche Politik, oder welche Macht- und Geltungs-Allüren sonst dazu führen - entscheidend sind immer die Folgen für die Menschen, und die Auswirkungen auf ihre Umwelt.

**Naturgesetz kennt keinen „Politik-Artikel“ - es bestimmt den Gang „Kraft seiner Prinzipien und absoluten Regeln“ selber!**  
Jedwelche Polit-Systeme sind kommerzielle Unternehmungen - und umgekehrt - also sind Politiker nichts besseres als „Manager, die einseitige Gewinngeschäfte auf fremde Kosten betreiben“.

Das ist zwar im Interesse all jener, die davon profitieren können, nicht aber im Interesse der Allgemeinheit, und nicht im Sinn der Naturgesetze (die jedem Menschen die gleichen Ur-Rechte zubilligen). Machtpolit-Systeme sind demnach Fehlentwicklungen und Entgleisungen auf dem Weg zu einer Kultur, wie der Mensch, „als denkendes Wesen“, eigentlich selbstredend so was schaffen sollte (wozu hätte ihm denn die Natur sonst höhere Fähigkeiten gegeben?).

Die naturgesetzlichen Prinzipien und Regeln wirken mutierend und selektionierend: Sie „trennen, was nicht zusammenpasst - und sie fassen daraus das zusammen, was passt“! Daraus ergeben sich integrale Gruppen und funktionale Systeme von optimaler Zusammensetzung und Betriebsgrösse - ganz ohne jedwelche Zwänge und Zwängereien. Wenn und wo Zwängereien entstehen, da trennen sich die „Kontrahenten“ und suchen andere, passende Gruppen, oder bilden ihre eigenen Systeme: **„Gesellschafts-Innovation“!**

Politische Parteien und ihre Anhänger sind solche Kontrahenten (genauso wie Religionsgemeinschaften und andere Sekten) - sie sollten alle je ihre eigenen „Staatswesen“ bilden (und je „nach ihrer Façon selig werden“ - etwa ein Staat ausschliesslich aus ‚Sozial-Politikern‘, ohne „das gemeine Volk“, das sie ja ohnehin nicht vertreten ...!).

**Woche 42-2012 / Verrat an den Stimmbürgern und Wählern ...**  
(Fusions-Theorie „in Politik und Wahrheit“)

**Martin Landolt**, Näfels GL, ist heute ein ebenso vehementer Gegner von Fusionen, wie er noch vor fünf Jahren der vehementeste Kämpfer für Gemeinde-Fusionen war. Kurioserweise spaltete er sich zwar kurz nach dem Landsgemeindeentscheid von seiner politischen Partei ab (das Gegenteil von Fusion) - und noch kurioserweise sperrt er sich heute vehement, mit eigenen Worten laut und ausdrücklich, gegen die Fusion seiner BDP mit der CVP: „Fusion kommt nicht in Frage“! Liegt die krasse Kehrtwende in eigener Erkenntnis (\*) - oder sieht er sich durch die Wut der mehrheitlich von den Fusionen enttäuschten Glarner dazu genötigt (er möchte wohl wieder Nationalrat werden!)?  
\* (*Demgegenüber zeigt sich Kurt Reifler, Schwanden, uneinsichtig!*)

Die damals von Fusions-Gegnern nur gefühlten Argumente, gegen das Fusionieren ihrer Gemeinden und Dörfer, hat zur Suche nach plausiblen Begründungen geführt. Genau dadurch ist das vorliegende Werk entstanden, mit dem quasi naturgesetzliche Beweise zu führen sind - gegen das Fusionieren von ‚gewachsenen‘ Körperschaften:

**Naturngesetz kennt keinen „Fusions-Artikel“ für elementare, funktionale Einheiten (stattdessen: „Kooperations-Artikel“).**

Folglich verstossen Gemeinde-Fusionen gegen Ur-Prinzipien und Regeln der Naturgesetze! Im übrigen missachtete man dort sogar:

- Art. 5a unserer Bundesverfassung: „Subsidiarität – Bei der Zuweisung und Erfüllung staatlicher Aufgaben ist der Grundsatz der Subsidiarität zu beachten.“ (... ist auch in der EU-Verfassung enthalten)! Aber auch
- Art. 6 der Bundesverfassung, der im weiteren Zusammenhang beachtenswert ist: „Individuelle und gesellschaftliche Verantwortung – Jede Person nimmt Verantwortung für sich selber wahr und trägt nach ihren Kräften zur Bewältigung der Aufgaben in Staat und Gesellschaft bei.“

**Naturgesetz kennt den Subsidiaritäts-Artikel.** Die Natur lässt kein System „grösser als optimal“ werden, alles andere widerspricht dem Teilungs-Artikel - und der ökonomischen Effizienz!

**Woche 43-2012 / Wachstum ... ein undefiniertes Schlagwort!**

Politiker rund um den Globus rufen laut nach Wachstum - als würden alle Krisen auf einen Schlag gelöst, wenn nur ihre geisterhafte Wachstums-Krise gelöst wäre. Und die Medien unterstützen den Jammer-Chor lauthals, ohne sich auch nur einmal kritisch damit auseinander zu setzen: 1.) Was ist generell mit ‚Wachstum‘ gemeint; 2.) Was, oder Wer soll wachsen; 3.) Warum soll es wachsen; 4.) Wem soll es nützen; 5.) usw.? Den einzelnen Menschen interessiert kein anderes Wachstum, als das seines eigenen, persönlichen Wohlstands - und solche Details interessieren wiederum keinen einzigen Politiker - also bewegen wir uns da in völlig entgegengesetzten Welten ...

**Naturgesetz kennt keinen „Wachstums-Artikel“ für funktional ‚ausgewachsene‘, optimale Systeme.** In der Natur findet Wachstum durch „teilen und vervielfältigen“ statt („läuft unter Teilungs-Artikel“). Sättigung - das Ende des System-Wachstums - ist erreicht, wenn der maximale System-Wirkungsgrad erreicht ist. Von **Wachstum** kann ja nur wirklich die Rede sein, wenn der **Gesamt-Wirkungsgrad** eines Systems wächst - wenn „unter dem Strich“ der Mehr-Ertrag grösser ist als der Mehr-Aufwand (pro Einheit) - das ist gesamthaft qualitatives Wachstum!

Deshalb schafft die Natur eine Vielzahl funktional identischer Systeme, statt dass sie, Zwecks Kapazitätserhöhung, ein einzelnes System ‚wachsen‘ (aufblähen) liesse. Zudem liegt in der Vermehrung eine höhere Existenz-Sicherheit, dank Risikoverteilung, und eine höhere Flexibilität und Agilität. In Gemeinschaften bildenden Systemen sind als ‚Elemente‘ die Menschen gemeint (sie sind elementar funktionale Bio-Systeme). Wenn die Wirtschaft wachsen (und dabei

integer bleiben soll), dann muss der Wohlstand jedes einzelnen Menschen gleichermaßen wachsen, sonst gerät das Gesellschaftssystem in ‚Schieflage‘ (längst geschehen). Wachstum liegt in der Effizienzsteigerung - die Effizienz dagegen in der subsidiären Beschränkung (nicht mehr Elemente einsetzen, als für die optimale Funktionserfüllung nötig sind) - dann endet das System-Wachstum dank Sättigung!

### **Profit-Sucht und Macht-Gier führen zu permanentem:**

- **Wachstums-Zwang**, also zu
  - **Zwangs-Produktion** und
  - **Zwangs-Handel**, sprich zu
  - **Zwangs-Wirtschaft** und
  - **Zwangs-Politik** - bis zur
  - **Zwangs-Globalisierung**

*Da wird für den Profit produziert, statt für den Bedarf (Einstein) - also über den effektiven Bedarf hinaus. Dies führt zur bizarren Situation von **Konsum-Zwang**, um die Profitmaschinerie in Gang und die Menschen bei Laune zu halten (d.h., Arbeitsplätze erhalten und neue schaffen). Alle profitablen Systeme werden privatwirtschaftlich betrieben und nach Kräften aufgebläht, damit das Maximum an Gewinn herausgewirtschaftet werden kann (... nur für die Profiteure). Es ist ein Kreis-Prozess der negativen Art - „ein Teufels-Kreis“! (Machtpolit-Regimes sind durch ein ‚Gegeneinander‘ gekennzeichnet, während Kultur-Regimes das Miteinander pflegen, da macht nur mit, wer persönlich sich aktiv zu einer Sache bekennt - zwanglos ...).*

### **Woche 44-2012 / Asylanten-Unwesen ... das andauernd Aktuelle!**

Immer mehr sogenannte Asylanten belasten unser System - unseren Lebensraum, unsere Infrastrukturen und Sozialeinrichtungen, usw. - verursachen also Kosten, die **wir durch Mehrarbeit** tragen müssen! Asyl ist eine ‚Erfindung‘ für Menschen, die wegen Alters oder Ge-

brechlichkeit sich nicht mehr selber unterhalten können. Alle andern müssen sich von ihrer Erde selber ernähren - das gehört zu ihrer existenziellen Lebens-Pflicht, genauso wie ihr natürliches Lebensrecht! Also, warum gewährt man Fremden vom hintersten Winkel der Erde, **was jeder Staat eigentlich nur seinen National-Erben schuldet?**

Die Ur-Siedler haben das Land für ihre eigene und die Existenz ihrer leiblichen Nachkommen urbar gemacht, folglich müssten allein **diese direkt** hiervon leben können! Jede gegenteilige Politik ist **demütigend** für die berechtigten Staats-Erben! Die ‚Volksvertreter‘ verkennen da ihre höchste Aufgabe: „Das Erbe treuhänderisch ‚mündelsicher‘ zu verwalten, und den Wohlstand jedes Berechtigten zu mehren“ ... aber: „Stattdessen bieten sie fremden Menschen **freie Kost und Logis** (auch Kleidung und erst noch Bargeld, usw.), schlicht den gesamten Lebensunterhalt“! **Noch demütigender ist aber**, wenn sie - **ohne dazu naturgesetzlich legitimiert zu sein (!)** - Zuwanderern Rechte gewähren, die ein Mensch einem andern überhaupt nicht gewähren kann: Es sind „Erb-Bürgerrechte“! Dabei handelt es sich um die vererbaren, existenziellen Daseins-Rechte, die schliesslich „untrennbar wie die Gene“ lebenslang mit jedem Individuum verbunden, und somit unveräusserbar sind („Leihgaben sowie Vererbbares“ sind schon gar nicht ‚stellvertretend‘ zu verschenken)!

**Wenn irgend jemand Anrecht auf freie Kost und Logis, auf Gratis-Unterhalt vom Staat hat, dann sind es die nationalen Erb-Bürger - die direkten Nachkommen der Ur-Siedler und Staatsgründer!** (Bedürftige Fremde sollen nicht mit öffentlichen, sondern ausschliesslich mit privaten Mitteln unterstützt werden – freiwillig!)

*Es ist ganz natürlich, dass Menschen erst mal ablehnend auf ungebetene Eindringlinge reagieren (das hat nichts mit Fremdenfeindlichkeit oder gar Rassenhass zu tun), wenn die sich in belegtem Gebiet breitmachen (und erst noch ‚Erbschaften‘ beanspruchen) wollen. Als Beispiel aus der Natur sei hier die ‚Abstossungsreaktion‘ des menschlichen Organismus auf Spenderorgane hingewiesen: „Unser Organismus empfindet fremde Organe dauernd als Fremdkörper,*

*weshalb lebenslänglich ganze ‚Medikamenten-Cocktails‘ verabreicht werden müssen, um die natürliche Abstoßung zu verhindern“ ...*

**Naturgesetz kennt keinen „Unterhalts-Artikel“, denn jeder Mensch ist irgendwo Erb-Bürger - anderswo ‚Gast-Bürger‘.** Die Natur vererbt jedem Lebewesen alle Fähigkeiten zum selber (über-)leben. Zu diesen „Erbgütern“ gehören nicht nur die „Gene fürs Leben“, sondern auch Nahrungs- und Ressourcen-Gründe; alle Güter zum eigenen Lebensunterhalt - sowie das Recht auf Ernährungs-Souveränität (und zwar grundsätzlich dort, wo die ältesten Stamm-Erbrechte gelten ...).

**Naturgesetz kennt als obersten den Erb-Artikel!** Alles was die Natur zur Verfügung stellt, hat sie in ihrem Kreislauf selbst (von Vorangegangenem) geerbt, und vererbt es weiter. Das Erb-Prinzip stellt den Ur-Prozess dar für alles Geschehen in allen Welten!

**Naturgesetz kennt als nächsten den Souveränitäts-Artikel!** Jedes Geschöpf ist souverän und muss sich aus seinem eigenen, anteiligen Natur-Erbe selbständig erhalten können (dieser Artikel gilt als der oberste für biologische, lebende Systeme jeder Art!).

**Naturgesetz kennt keinen „Besitzrechts-Artikel“ - Natur als Leihgabe untersteht ausschliesslich Nutzungsrecht!** Was keiner besitzen kann, kann auch keinem andern verschenkt werden!

Insofern ist es fast müßig, überhaupt von ‚Besitz‘ zu reden - es sei denn, man bezeichne all’ das als Besitz, was „sein Schöpfer“ persönlich, selber und ganz allein geschaffen habe! Jeder, der durch eigene (körperliche oder geistige) Kraft Werte schafft, soll sie als sein Eigentum besitzen dürfen! Wenn der Schöpfer einer Sache alleiniger Eigentümer ist, dann kann etwa die Natur nicht gleichzeitig auch im Besitz von Menschen sein. Hingegen - als unverzichtbarer Teil jedes Bio-Systems - muss sie frei und unbeschwert zum Eigenbedarf genutzt werden können, sonst ist der Lebenskreis, das Bio-System unterbrochen. Hierin ist die Vererbbarkeit des naturgesetzlichen Nut-

zungsrechts begründet (und für Menschen grundsätzlich „im Raum der Stämme ihrer Ur-Siedler-Vorfahren“).

Wer sein angestammtes Natur-Erbe verlässt emigriert, um in freiem Land neu zu siedeln. Freies Land ist aber nur da wirklich für Neusiedler frei, wo fruchtbarer Boden brach liegt, d.h., eben für neue Nutzung frei ist (neben dem, das die nahe Stammbevölkerung für ihren eigenen durchschnittlichen Lebensbedarf benötigt). Wenn nun naturerbrechtlich redlich belegtes Land besetzt wird, so ist das wie „ziviler Krieg“ (im weitesten Sinn diskrete „Plünderung okkupierter Gebiete“, was früher Kriegsheere taten). Es ist deshalb grundsätzlich Sache der UNO\*, ‚Umsiedlern‘ nur **freies** (!) Nutzland zuzuweisen.

*\* (Die UNO hat z.B. mit der Schaffung Israels gezeigt, dass sie einen neuen Staat gründen kann - also kann genauso wie ein Juden-Staat auch ein ‚Asylanten-Staat‘ gegründet werden, wo alle Asyl suchenden als Pionier-Siedler das aufbauen können, wovon sie träumen - um davon leben zu können!)*

**In Natursystemen gibt es keine ‚Asylanten‘** (das gibt’s nur in Polit-Systemen). Da jeder Mensch (jedes Geschöpf) Anspruch auf unbeschwerte Landnutzung und Ernährungs-Souveränität hat, muss er seinen Eigenbedarf in seinem Nationalstaat (Erb-Stammgebiet) decken können, bzw. von seinem Staat ein Grundeinkommen erhalten (als Ersatz für das vorenthaltene Recht auf eigene Landnutzung)!

Man stelle sich nur mal vor, alle Menschen würden als Asylanten in fremde Gebiete ziehen - also alle müssten „von einem ‚Gastland‘ ausgehalten“ werden. Wer würde dann für den Unterhalt aller aufkommen ... wer würde dann produzieren, wenn alle nur konsumieren und gratis leben wollten (wozu jeder das gleiche Recht hätte)?

*Was ist der Unterschied zwischen Politikern und Asylanten? Eigentlich keiner - beide sind „blinde Passagiere auf dem Kreuzfahrtschiff des Daseins“ - sie genießen ihr Leben zu Lasten der arbeitenden Mannschaft - und auf Kosten der zahlenden Passagiere! (oder auch nach dem Motto des ‚Händlers‘: „Ist ein Handel noch so klein, trägt er mehr als Arbeit ein ...).*



**Woche 45-2012 / Aktuell:** Ein Beispiel zum Nachdenken  
(respektive zum entscheidenden „Vordenken“)

Im Frühjahr 2013 soll in Graubünden über eine Winter-Olympiade abgestimmt werden. Die Initianten versprechen den Stimmberechtigten „Was das Zeug hält“ - natürlich „nur Vorteile für die ganze Bevölkerung“ (von nah und fern) - und „einen Gewinn für alle“ ...! So verhalten sich Menschen, die von Artgenossen profitieren wollen: Sie nehmen ihnen quasi das selbständige Denken ab! Die Menschen verlernen, wie man selber denken kann - sie müssen „lernen Denken“ - das gehört in Bildungs-Programme (das ist beste **Grund-Bildung**).

Fordern wir sie doch mal auf, den Netto-Gewinn für jeden Einzelnen konkret (nicht ‚gefühl‘) darzustellen: „Wer hat welchen **direkten Nutzen** aus seinem finanziellen (Zwangs-)Beitrag an das Gesamt-Vorhaben“ - oder wie hoch wäre wenigstens der **indirekte Nutzen** für das Kollektiv (Staats-Haushalt)?

**Naturgesetz kennt keinen „Artikel für indirekte Leistungen“, noch unredlichen Tausch-Handel - noch Kredit-Wirtschaft!**

(Die ‚Rechnung‘ sowie Kommentare und Begründungen dazu sind im Buch-Teil „Kultur-Observatorium“ dargestellt - hoffentlich wird das Abstimmungsverhalten davon entscheidend mitbestimmt!)

**Woche 46-2012 / Frauen-Quoten,** wie sie in der EU herumgeistern

Die naturgesetzliche Geschlechter-Quote ist 50:50 - „Das Mensch“ (absichtlich mit sächlichem Artikel geschrieben), ist nur ein vollständiges, wenn es als Paar, aus je einer Hälfte Mann und einer Hälfte Frau, in Erscheinung tritt (so „Art-erhaltend überlebensfähig“). Mann wie Frau sind nur je „halbe Menschen“ („gleichgeschlechtliche Paare“ ergeben naturgesetzlich kein „ganzes Mensch“ – mathematisch sogar nur  $\frac{1}{4}$  Mensch ( $\frac{1}{2} \times \frac{1}{2} = \frac{1}{4}$ )).

Da dürfte allen der Vorschlag entgegenkommen, dass es keinen Sinn macht, die Welten nach Geschlechter-Quoten zu ordnen und zu regeln. Stattdessen müssten sie in „**Funktions-Quoten**“ und „**Arbeits-Quanten**“ aufgeteilt werden: „**Kontingierung von Lebens- und Daseins-Aufgaben, und gerechte, gleichmässige Verteilung der Arbeits-Volumina**“ ... (zumindest im existenziellen Bereich von Gemeinschaften und Gesellschaften - im kommerziellen Bereich der Privatgeschäfte ist das eher fakultativ)! Im existenziellen, ‚familiären‘ Bereich, ist die Arbeitsgattungs- und Arbeitsvolumen-Teilung eine ganz **natürliche Menschenpflicht** - in Gesellschaft und Staat ist sie schlicht **Bürgerpflicht** (ohne kommerziellen Hintergrund)!

**Naturgesetz kennt als nächsten den Teilungs-Artikel.** Teilen ist eine Ur-Funktion - sie bestimmt Vorgänge im Bereich der Atome, der Biologie - und in allen Welten des Universums. Der Teilungs-Artikel bewirkt jedoch **nicht** die Trennung von funktionalen Einheiten „Zwecks Quotenregelung“, sondern das Teilen „Zwecks Vermehrung von funktionalen Einheiten“.

*Naturgesetz mag gezielt „Mann und Frau nicht identisch gemacht“ haben, um durch Experimente Konstellationen und Kombinationen zu entwickeln, die zu einer Vielfalt von ‚Varietäten‘ führen (genial!). Der Teilungs-Artikel gilt nur für Teilbares, d.h. für Güter, die durch Teilung ihre ‚Identität‘ nicht verlieren können, z.B. gesellschaftliche Pflichten, Aufgaben; Leistungen, Rechtsgüter, Stoffe, usw.“).*

**Woche 47-2012 / Finanz-Imperien und ihre fatalen Auswirkungen!**

Seit Geld keinen eigenen, inneren Wert mehr hat (Waren-Tauschwert wie Silber, Gold, usw.), werden Währungen immer mehr zu einem „Spiel mit Seifenblasen“. Die Kaufkraft einer Währung ändert sich laufend - und zwar generell im abnehmenden Sinn. Die Wertbeimesung wird durch Politik bestimmt, sei es durch Staats- oder Banken-, jedenfalls durch Geschäfts-Politik und „politische Händel“. Das Pa-

pier von Banknoten ist ja praktisch wertlos - d.h., es repräsentiert niemals einen realen Gegenwert zu dem, der auf dem Papier gedruckt steht. Es kommt sogar noch krasser mit dem elektronischen Geld, wo nur noch „Bits & Bytes“ ausgetauscht werden, und Konten nur noch elektronische Speicher sind.

**Naturgesetz kennt keinen „Währungs-Artikel“ - kein ‚Geld‘.**  
„Eins zu Eins tauschen“ ist ein naturgesetzliches Prinzip (Physik) - nach dem Grundsatz „Wert-Erhaltung durch Realien-Tausch“)! Als „natürliche Währung“ käme nur eine absolut wertbeständige Einheit in Frage, jene, die als Basis „das ganze Universum beherrscht“ - respektive der stabilste Bestandteil der Schöpfung ist:  
**Die physikalische Wärme-Einheit „cal., respektive kcal.“ - für Bio-Systeme die „Physiologische Kilokalorie pkcal.“ ©**

Als naturgegebene, lebensspendende und lebenserhaltende Ressource gehört alle Wärme-Energie - und alle Ressourcen, die dank ihr entstanden sind - allen Geschöpfen (am Ende ist ja alles ‚Sonnenenergie‘). Sie steht nicht unter Besitzrecht, sondern ausschliesslich unter Nutzungsrecht. Kommerzielle Geschäfte mit Energie müssen Gemeinschafts-Angelegenheit sein (für Erbberechtigte aus dem Umkreis ihrer Quellen und Produktions-Standorte => Lokalkompetenz der Ur-Siedler-Erben - keine Privatgeschäfte)!

Demnach würde Energie von Genossenschaften produziert, primär für den Eigen-Bedarf - oder fürs eigene Geschäft generiert - keinesfalls aber für private Profite (...keine Gewinne für Privilegierte)! Letzteres gilt natürlich auch für Grund und Boden, und analog für die Luft, das Wasser, und alle natürlichen Ressourcen, die auch nicht im Besitzrecht stehen, sondern ausschliesslich unter Nutzungsrecht! In Besitzrecht gehen ausschliesslich selbst erarbeitete, persönliche Werte über (materielle und geistige Erzeugnisse).

## Woche 48-2012 / Bildung ... Vorspiegelung von Erfolgs-Garantie!

Genauso wie nach Wachstum, rufen Politiker gern nach Bildung - als würden dank höherer Bildung alle Menschen immer Arbeit haben (quasi „nur Dumme sind arbeitslos“ ...)! Und wieder unterstützen die Medien den Jammer-Chor, ohne sich damit auch einmal kritisch auseinander zu setzen: 1.) Was ist grundsätzlich mit ‚Bildung‘ gemeint; 2.) Was für Bildung soll generell vermittelt werden; 3.) Warum sollte höhere Bildung gefördert werden; 4.) Wem soll sie Was nützen; 5.) usw.? Den einzelnen Menschen interessiert keine andere Bildung als jene, dank der er mit Freude seinen Unterhalt erwirtschaften - und möglichst seinen persönlichen Wohlstand erhöhen kann. Und solche Details interessieren Politiker auch wieder nicht wirklich - also befinden wir uns auch hier in völlig entgegengesetzten Welten ...

**Naturgesetz kennt keinen „Bildungs-Artikel“ - es selber ist „Die Hauptschule fürs Leben und Dasein“ (Lebensschule).** Die ganze Natur ist durch Naturgesetz **gebildet** worden - und zwar: die Entwicklungen, die Verfahren, die Prozess-Abläufe, und die Produkte! Da dies unbestreitbar genial ist, kann es gar keine besseren Vorbilder und Modelle geben, von denen wir alles Existenznotwendige lernen könnten. Höhere Bildung ist Privatsache, so sie nicht direkt dem Gemeinwohl, respektive der ‚Genossenschaftswirtschaft‘ zugute kommt. Bildung, Forschung und Entwicklung, die der Privatwirtschaft nützt, muss von ihr getragen werden, da die Gewinne schliesslich auch in ihren Kreisen bleiben (S. Trennung in „Basis-Existenz- und kommerzielles Komfort-System“ ...).

Die jungen, modernen Menschen kennen die banalsten Grundsätze des Lebens und des Daseins nicht - sie wurden in eine Überfluss-Gesellschaft hineingeboren. Selbst in der Jugend-Phase wird ihnen immer noch alles ‚gratis‘ (ohne jede Gegenleistung) geboten, als wären sie wie Säugling noch nicht entwöhnt - und müssten nie für sich selber sorgen können. Diese Haltung wird dann auch wirklich so

verinnerlicht, dass sie ihr Leben lang glauben, nur fordern zu können (es wird ja alles gratis geliefert ...).

Im Grunde muss Bildung heutzutage damit beginnen, dass man die Menschen wieder lernt, „natürlich zu Denken“ (im Computer-Zeitalter verlernen sie es zusehends, da künstliche Intelligenz sie auch davon entlastet). Maschinen nehmen ihnen quasi das selbständige Denken ab - aber auch Artgenossen, die ein Interesse haben, Menschen zu manipulieren! Denken lernen - das gehört in Bildungs-Programme - das ist die wichtigste und beste **Grund-Bildung**.

**Woche 49-2012 / Globalisierung** - Ziviler Weltkrieg ohne Waffen! Nichts zerstört mehr an optimal ökonomischen Kreis-Prozessen als die sogenannte Globalisierung - es ist die „Sackgasse mit globalem Kriegs-Potenzial“ (globale Handelskriege toben ja schon lange, und die Folgen sind mit der globalen Wirtschafts-Krise auch real spürbar). Es handelt sich ja bei der besagten Globalisierung nicht um eine umfassende „Weltverbesserung“, sondern ausschliesslich um Erleichterungen für den internationalen Handel und Verkehr. Dadurch können Waren vom billigsten Produktionsstandort der Erde auf kostengünstigstem Wege in die Hochpreisländer gekarrt und mit der höchstmöglichen Gewinnspanne verkauft werden. Wer da die Profiteure sind muss gar nicht mehr gesagt werden, jedenfalls weder die Produzenten noch wirklich die Konsumenten ...

**Naturgesetz kennt keinen „Globalisierungs-Artikel“ - Natur kennt überhaupt nichts Globales** (selbst nicht mal das Klima)! Wie alles, was für den Profit produziert wird (statt nur für den Bedarf), dient es im Grunde nur jenen, die davon profitieren (Händler, Politiker, Touristiker, Kriminelle ...). Natürliche Systeme brauchen nicht ‚geöffnet‘ werden, da ihre ‚Grenzen‘ funktionsbedingt sind (... Kräfte definieren Räume). Wenn Politiker nach ‚Öffnung‘ rufen, dann können nur politische Grenzen gemeint sein (und solche sind in höheren Kulturen ohnehin obso-

let). Politische Grenzen sollten zu geographischen Grenzen werden, die nur der räumlichen Orientierung und der Einordnung der lokal berechtigten (Ur-)Siedler-Erben dienen!

Globalisierung steht schlicht gegen sämtliche Artikel des Naturgesetzes - und auch gegen jede Vernunft und jeden Verstand - und schliesslich auch gegen die gemeine Menschlichkeit (die Würde und der Respekt vor der Schöpfung im Allgemeinen). Sie ist die „**Krönung menschlicher Un-Kultur**“! Und das alles ist durch Politik verursacht, welche in Macht-Allüren, Geltungs-Bedürfnis, Gier nach Reichtum, usw., wurzelt. Darin liegt das grundlegende Fehlverhalten, von dem am Anfang des Buches „Kultur-Innovation - der Naturgesetzgeber proklamiert das Fundamentale Menschenrecht“ die Rede ist.

Die politische Globalisierung bringt natürlich gewachsene Ordnungen rund um die Welt durcheinander und verursacht gesellschaftliches Chaos, mit „babylonischen Sprachverwirrungen“ allüberall (verniedlichend als „Multi-Kulti“ hochgepriesen - in Tat und Wahrheit eine die Gesellschaften zerstörende Un-Kultur, woran auch nur ein Interesse haben kann, wer davon einen persönlichen Profit hat).

## **Woche 50-2012 / Staatsverschuldung - Schulden ‚wegzaubern‘ ...**

Wenn selbst ‚Experten‘ ratlos werden, dann werden Politiker sogar kopflos - oder umgekehrt?! Dann gebärden sie sich wie die Zauberlehrlinge, und täuschen ihr Publikum mit den banalsten Tricks über alle Realitäten hinweg. Das heisst - sie versuchen es - und zumeist gelingt es ihnen auch (... das Publikum „hat die Gauckler halt lieb“).

Naturgesetz kennt den **Wertetausch-Artikel** - verlustfreier, direkter Leistungs-Tauschhandel: Aktion = Reaktion (Wert ⇔ Gegenwert, ohne Zwischenschaltung einer „Geld-Phase/-Banknote“). In integrierten Kreisprozessen (und Gesellschaften) erbt das nächste Glied alles vom vorhergehenden, bei maximalem Wirkungsgrad

zu 100% (in der Natur geht nichts verloren: Physikalisches Gesetz)! Integer heisst, wenn sämtliche Prozessphasen ausschliesslich der **direkten Funktions- respektive Aufgaben-Erfüllung** dienen - also keinerlei „art- und wesensfremde Glieder“ die Kette schwächen ... (etwa durch politische Zwangslenkung).

Wertsteigerung und allgemeiner Wohlstand kommt ausschliesslich durch produktives Arbeiten zustande - durch Produktion von Waren und Gütern. Weder die reine Umsetzung von Gütern noch der Tausch von Waren (Handel) vermögen reales Wachstum und Werte zu schaffen. Und unproduktive Arbeiten - bzw. ‚Dienstleistungen‘ - vermindern gar das allgemeine Vermögen: Sie verlagern das Wachstum einseitig von der Allgemeinheit zu den politischen Profiteuren und Geschäftemachern. Wenn ihnen das so nicht gelingt, dann schaffen sie es mit kalkulatorischen Manövern und buchhalterische Tricks.

Laut Naturgesetz kann nichts „einfach so“ entstehen - alles entsteht durch Wandel, Umwandlung von Vorhandenem (Erb-Prinzip), respektive „Generierung durch Anregung/Induktion“ (Transformation). D.h., Werte entstehen „nicht aus dem Nichts“, sondern müssen erarbeitet werden. Daher ist es ein grundlegender Fehler, wenn Geld ohne Bezug zu einer realen Wertebasis gedruckt wird, so repräsentiert es keinen realen (Tausch-)Wert (sondern hat nur einen gemeinen ‚Täuschwert‘, mit dem die Massen sich leicht täuschen lassen ...). Es dürfte nur soviel Geld gedruckt werden, wie in einem Währungsraum an effektivem Mehrwert (nicht Umlauf-/Verbrauchs-Werte) produziert wird, dadurch würde nicht nur die Kaufkraft der Währung stabil gehalten, sondern das reale Wirtschafts- und Wohlstands-Wachstum widerspiegelt!

Schulden entstehen bei Zahlungsaufschub oder durch Nichtbezahlen von empfangenen Leistungen - sei es durch finanzielles Unvermögen, durch Kreditnahme, oder gar durch „bewusste Prellerei“. Sind Handelsbilanzen unausgeglichen - d.h., ein „Handels-Partner hat mehr für gelieferte Waren kassiert als er von den andern Waren abgekauft hat“, dann ist unfairer Handel im Spiel. (Wenn etwa eine

Nation als „Export-Weltmeister“ sich rühmt - dann hat sie nicht Waren wertmässig redlich getauscht, sondern schlicht unfairen Handel betrieben!) Auch das ist ein **Merkmal für Raub-Kultur**, wie sie in politischen, kommerziellen Gesellschafts-Systemen typisch ist (ein Relikt aus grauen Feudalherrschafts-Zeiten in moderner Form).

Indem Politik und Regierungen „für ihr Land“ handeln, werden sämtliche Geschäftsschulden zu Staatsschulden (... obwohl die Geschäftemacher die Verschuldung persönlich verursacht haben). Für die Staatsverschuldung haften aber alle Bürger persönlich: Als Steuerzahler (oder als Konsumenten, wenn ihr Geld an Kaufkraft verliert). Umgekehrt jedoch werden die Geschäftsgewinne kollektiv verbucht und - nebst eben für einzelne bevorzugte Profiteure - für das Staatswesen verwendet. Würde dieses richtig geführt, dann sollten zumindest bei Ertragsüberschüssen keinerlei Steuern fällig sein, weil das System ja mehr als selbsttragend funktioniert - oder?

Dabei müssten alle nationalen Erben von den Geschäften ihres Staatswesens leben können, respektive zu gleichen Teilen an den Geschäftsergebnissen beteiligt sein. Wer überdurchschnittlich profitiert - mehr vom Staat bezieht als für ihn leistet - gilt in gesellschaftlicher Hinsicht als Schädling: Er lebt auf Kosten derer, deren Natur-Erbe er ohne Abgeltung kommerziell nutzt, respektive ausbeutet. Zwar ist auch das eine Form von ‚Kultur‘ (wie alles, was Menschen tun und schaffen) - aber eine höhere Kultur wäre den heutigen, aufgeklärten und gebildeten Menschen doch wohl eher angemessen.

### **Woche 51-2012 / „Der Preis ... für hochintelligente Dummheiten“**

Auszeichnungen jeder Art sind beliebte Mittel, um den „Erfolg einer Regierung und ihrer Politik“ zu demonstrieren. Manche „Institution für Preisverleihung“ ist explizit dafür geschaffen, Ruhm zu verleihen - um öffentliche Gelder für bestimmte Zwecke locker zu machen ...!



Das funktioniert nicht nur für Sport und Spiel und ‚Kunst‘ in jeder Beziehung, sondern auch in „Forschung und Entwicklung“ jeder Art.

**Naturgesetz kennt keinen „Vorschuss-Artikel“** - ebensowenig Kreditwirtschaft (W. 45) - „erst der Erfolg, dann die Belohnung“. Das naturgesetzliche Kreis-Prinzip regelt die Abfolge von Geschehnissen in logischer Reihenfolge (natürliche „Erb-Ketten“ - die Nachfahren kommen nach den Vorfahren ....).

Raub-Politik schafft die **Perversion** selbst dieses Ur-Prinzips: Sie bezieht die Belohnung allein schon „für Ideen, für Gedanken auf ein fernes Tun“ - ohne dass eine Leistung, geschweige denn ein Arbeits-Erfolg, in Aussicht steht! So werden privatwirtschaftliche Unternehmen gefördert, und Entwicklungen mit öffentlichen Geldern finanziert (als ob das Resultat am Ende ja der Allgemeinheit zugute komme). Aber weit gefehlt, die erfolgreichen Erzeugnisse werden den Konsumenten schliesslich noch mit hohen Gewinnen verkauft (obwohl sie sie vorfinanziert haben) - und die betreffenden Geschäftemacher profitieren doppelt und dreifach!

Dieses ‚Prinzip‘ ist mitunter ein Grund, weshalb Polit-Systeme enorm teurer sind als rein naturgesetzliche Gesellschafts-Betriebssysteme - und es ist die Bereicherungs-Methode der cleveren Geschäftemacher: „Umschichtung von Wertschöpfung aus produktiven Leistungen von arbeitenden Menschen, zwecks Anhäufung der Gewinne zur Vermögensbildung“ - das ist gelebte Raub-Kultur ...!

*Als jüngstes Beispiel sei nur der Deutsche Forschungspreis 2012 erwähnt: Die Preisträger haben die Idee einer neuen Hörgeräte-Generation verkündet - sie rechnen mit dem praktischen Erfolg in etwa 10 Jahren. Nebst der Preissumme von 250'000 Euro werden sie mit stattlichen Summen für die Entwicklung der Geräte ausstaffiert. Und bei erfolgreicher Markteinführung werden die Hörgeräte soviel kosten, dass wohl kaum jemand sie sich privat anschaffen wird (also zahlt auch da die Allgemeinheit via Sozialleistungen ... den Gewinn für die Privatunternehmen!). Und falls auch diese extrem komplizierte Entwicklung (wie so viele) zum Flop wird, dann wer-*

*den die öffentlichen Mittel einfach als Totalverlust abgebucht (und die Verursacher haben trotzdem ihren Gewinn ...).*

*PS. Eine geniale, praktische, billige Lösung, analog der „Hightech-Idee“, existiert bereits - aber daran ist die universitäre Wissenschaft natürlich nicht interessiert (würde sich ja „ihr eigenes Grab“ schaufeln).*

## **Woche 52-2012 / EU-Recht - aus nicht legitimierter Macht-Quelle!**

„EU-Recht“ entspricht **nicht** elementaren Naturgesetzen, und verletzt das Fundamentale Menschenrecht - seine ‚Schöpfer‘ sind nicht naturgesetzlich legitimiert - solches sog. ‚Recht‘ ist nicht zu übernehmen!

**Nun führt die EU aber dafür Krieg** (auch wenn sie den dubiosen „Friedens-Nobelpreis“ erhalten hat) - sie führt „Politische Kriege“, mit den hinterhältigen Waffen von Psychologie, sowie mit Erpressungs-Methoden! Sie und ihre Mitglieder führen aber nicht nur Krieg gegen souveräne Nicht-EU-Staaten, sondern auch gegen eigene Staaten - d.h., es herrscht schlechterdings „Politischer Bürgerkrieg“ innerhalb der EU (indem man nicht fair und redlich miteinander umgeht, sondern unter Macht-Ausspielung gesellschaftsfeindliche Wirtschafts-Diktate durchsetzt! Die „Generalität der EU“ (De), tut sich da besonders hervor, und man wird den Gedanken nicht los, dass es vielleicht deshalb keine Waffenkriege mehr gegeben habe, weil Hitlers Idee von einem „Reich vom Ural bis zur Südspitze Spaniens“ durch die EU selbst Realität geworden ist - zu etwa 97% ...!

**Naturgesetz kennt keinen „Gewalt-Artikel“** - politische Macht und Willkür oder Zwang ist durch Naturgesetz **nicht legitimiert**.

Wer ändern das Recht absprechen wollte, frei zu leben, der verwirkt dieses Recht auch für sich selbst, denn jeder könnte solches Recht ja auch für sich beanspruchen - und wo kämen wir da hin?

**Also gibt es nur den Weg von Verhandlungen und Vereinbarungen zwischen betroffenen Parteien – gemäss den Prinzipien und Regeln der Naturgesetze: Dem „Fundamentalen Menschenrecht“**

„Die Friedens-Nobelpreisträgerin ‚EU‘ hat Ende 2012 der Schweiz definitiv den Zivilen Krieg erklärt“! Sie will die Schweiz **politisch besetzen und wirtschaftlich besitzen** - und per EU-Recht **dieselbst gesetzmässig annectieren**. Das mag Christa Markwalder von der „Neuen Europäische Bewegung Schweiz“ und ihre NEBS-Getreuen freuen. Sie möchten nichts lieber als sich der EU anschliessen und unter der EU politisieren (dort fühlen sich selbst kleine Leute ‚bedeutender‘ als in lokalen Räumen - und das würde ihrem Ego schmeicheln ...).

Nun ist es ja allen Leuten unbenommen, „in die EU zu gehen“: **„Aber die Schweiz bleibt hier“**! Wir können die ‚Markwäldler‘ sicher entbehren. Wenn sie halt lieber das EU-System mit ihren Steuern und Abgaben bereichern wollen, soll man ihnen nicht vor ihrem Glück stehen (auch die EU-Mächtigen würden sich wohl über solche Zugänge freuen). Eigentlich sollte sich ja jederman „dem System seines politischen Glaubens anschliessen“ können, wie das „die Religiösen“ tun (und sie sollten aber in den entsprechenden Räumen leben: „Auf dass jede Gemeinschaft die andere in Ruhe lasse“ ...)

## Woche xx-2012 / Ultimatum – Raub-Politik ist Raub-Kultur ...

Angeichts der tiefen Erkenntnisse aus den philosophischen „Naturgesetz-Betrachtungen“ drängt sich eine Kultur-Innovation im Sinne von „Neo-Kultur“ geradezu auf: „**Fundamentales Menschenrecht**“ - realisiert in:

„Partizipations-Demokratie und Genossenschafts-Kultur“!

**Naturgesetz** daselbst ist der **Ordnungs-Artikel!** Naturgesetz kennt als höchsten den **Schöpfungs-Artikel** - Erzeugung, Entwicklung, Erneuerung (Grund-Innovation/'Wurzelbehandlung'). Hiermit schliesst sich er Kreis im Hinblick auf die Erneuerung des Daseins- und Gesellschafts-Systems „in Naturgesetz adäquater Form“: „**Mit dem Ziel einer allgemeinverbindlichen, schöpfungs- und menschenwürdigen Gesellschafts-Ordnung und Daseins-Kultur**“ (allein einer solchen hat man sich allgemein unterzuordnen - während man, als naturgesetzlicher Direkt-Erbe, nur „seinem Stamm direkte Loyalität schuldet“ (unerwünschte Einmischung Aussenstehender ist strikt untersagt)!

**Menschen sollten den Macht-Politikern ein Ultimatum stellen:**

**Ab sofort auf jedwelche Raub-Politik zu verzichten  
u. die allgemeine Partizipations-Kultur einzuführen**

*(... ansonsten müsste es global allen so ergehen, wie neulich denen in manchen arabischen Staaten, wo die Völker ihre herrschsüchtigen Feudal-Regenten in die Wüste schickten ...!)*

„Der Naturgesetzgeber gibt die Lösungen vor: Mit den Prinzipien und den Regeln der Naturgesetze!“

## **Anhang:** „Alphabet für Begriffe klärende Denk-Inhalte“

- **Abhängigkeit**, gleichgültig „von Was, von Wem und in welcher Form“, beinhaltet immer ein Zwangs-Potenzial. Ob ‚mafiose‘ Zwänge oder politisch geschaffene Sach-Zwänge, Abhängigkeiten machen die Existenz unsicher und das Leben teuer, viel teurer als unter freier Selbstherrschaft in integren, eigenständigen Haushalten (ob Single- oder Gemeinschafts-Haushalte, ob klein oder gross: Nur frei von „Zwangs- und Raub-Politik“ müssen die Systeme sein)! Handel z.B. macht immer abhängig, je indirekter und globaler desto mehr ...! Statt Abhängigkeiten sind bilaterale Vernetzungen zwischen allen von einer Sache betroffenen Individuen angesagt („Bilateral-Netz“ – analog den Vernetzungen von Hirnzellen ...).
- **Arbeitsteilung** – Arbeits-, Aufgaben- und Funktions-Teilung ist zumindest im obligatorischen Lebensbereich der Existenz-Wirtschaft für jedes Geschöpf naturgesetzlich bestimmt. Hier gibt es soviel Aufgaben und Arbeiten, wie es Individuen gibt - und auf ebenso viele sind diese grundsätzlich zu verteilen (andernfalls leben einige auf Kosten und zu Lasten anderer). Schliesslich ist hier die Quelle des Grundeinkommens, das jeder quasi „als Selbständigerwerbender zu Selbstkosten“ generieren muss (um existieren zu können)! Im fakultativen Lebensbereich („Freizeit“) stellt sich jeder seine Aufgaben selber und arbeitet so viel er mag (hier erwirtschaftet er durch eigene Produktionen seine persönlichen Vermögenswerte).
- **Ausbreitung:** Alle natürlichen, elementar funktionalen Einheiten teilen den verfügbaren Raum selbstordnend gitternetzartig auf. Das geschieht auch unter allen Geschöpfen, soweit sie sich nur ihren eigenen Lebensbedarf sichern wollen. Leben, das sich vermehrt, breitet sich dementsprechend vom Stamm her in einer Baumstruktur aus - und zwar auch nach dem Normalverteilungs-Prinzip (man schaue sich nur mal einen Baum eingehend an, dann weiss man, wie sich Menschen und ganze Völker natürlich/naturgesetzlich verteilen müssten ...). Ein Wald kann nur so dicht werden, dass jeder Baum le-

ben kann - „Überzählige“ müssen absterben! Nicht standortgebundene Lebewesen können und müssen freie Gebiete erobern, um nicht mit ansässigen in Konflikt zu geraten ...!

- **„Banque calories du Soleil“:** Eine ‘Erfindung’ des Autors – über diese virtuelle Bank wird der globale Zahlungsverkehr mit der Kalorien-Währung abgewickelt (Kalorien-Standard). Jeder Handel wird auf der Basis von „Wärme-Einheiten“ getätigt, d.h., für die Produktion eines Produktes werden total so und soviel Wärmeeinheiten (Kalorien) aufgewendet, also ist das der Preis, der für dessen Erwerb zu leisten ist. Jeder Mensch hat ein Daseins-Konto in Kalorien-Währung, das aus seinen Netto-Leistungen geüffnet wird (Netto- gleich Gesamt-Leistung minus Eigenbedarf). Braucht jemand Benzin (physikalische Kalorien), kann er auch mit physiologischen Kalorien (aus Arbeitsleistungen) bezahlen – und der gesamte Zahlungsverkehr läuft über die „Kalorien-Bank“ (Handel ohne Gewinne und ohne Wertverluste, usw.).
- **Bedarf:** Bedarfs-Kultur bedeutet, Pflichten (Aufgaben und Arbeiten) grundsätzlich nach Bedarfs-Prioritäten zu erfüllen – erstens muss die Nachfrage konkret bestehen, zweitens muss die Wichtigkeit und drittens die Dringlichkeit der Inangriffnahme gegeben sein (wie bei der Feuerwehr, erst wenn’s brennt). Natürlich muss die Organisation permanent bestehen und das Netzwerk jederzeit funktionieren, aber die Posten werden nur bei Bedarf eingenommen, respektive ausgefüllt. Das gilt für alle öffentlichen Aufgaben, daselbst jener für die Verwaltung von Gemeinschaften und Genossenschaften (im Sinne maximaler Ökonomie => kooperative Bedarfs-Kultur.)
- **Bedingungsloses Grundeinkommen** vom Staat? „Grundeinkommen – in der Tat – ist klar mit den Regeln der Urgesetze zu rechtfertigen!“ ... **„Bedingungslos’ dagegen überhaupt mit nichts!** (Es ist schon ein Widerspruch in sich: Wer ‚bedingungslos’ fordert, der stellt ja selber schon die stärkste Bedingung!) Nichts kann ‚bedingungslos’ sein – in keiner Angelegenheit, in keiner ‚Welt’ (alle Schöpfung bedingt sich gegenseitig ...). In gesellschaftlichen Angelegenheiten gilt –

als grundlegende Bedingung für alles Tun und Handeln – das „Gesetz aller Gesetze“: **Die Legitimität**: Das „Zum Handeln **berechtigt** sein ... respektive, **anererkennungswürdig** sein“! Von Naturgesetzes wegen sind gemäss **Erb-Recht und Erbteilungs-Pflicht** folgende **Bedingungen absolut legitim**, und daher nicht nur gerechtfertigt, sondern unbedingt notwendig:

- **„Einkommensbezüger‘ müssen National-Erbrechtlich legitimiert**, also von Naturgesetzes wegen anerkannt sein, d.h., es sind ausschliesslich **Erben der Ur-Siedler** der Schweizerischen Eidgenossenschaft (nach dem Primat der älteren Rechte) direkt an der Wirtschaft ihres Staatswesens **nutzungs-berechtigt**; (nach ‚Orts-Kreisen‘: In Lokal-, Regional-, Nationalkompetenz!)
- es sind nur „soviel an der Zahl“ **nutzungs-berechtigt**, wie die Schweiz durch **ihre eigene Agrarwirtschaft** direkt Grundversorgung kann (Nahrung, Energie, Ressourcen für Bekleidung, Behausung; Schutz vor Naturgefahren, usw. usf.; schlicht „Stammgesellschafts-Vorsorge/-Versorgung“ im existenziellen Bereich)!  
*(Das ist übrigens ein hervorragendes, natürliches Besiedlungs- und **Bevölkerungs-Regulativ**, in allen Ländern rund um den Globus ...!)*
- **jeder Nutzungsberechtigte** hat eine gleichwertige **Leistungs-Pflicht** gegenüber seiner Gemeinschaft und Gesellschaft im Rahmen der Aufgaben und Arbeiten, die für den Betrieb der öffentlichen Genossenschaften und entsprechend dem jeweiligen Bedarf erforderlich sind (Miliz-Prinzip – „turnusmässige Aufbietung“ ...)
- **Berechtigung**: Berechtigt an einer Sache oder Etwas zu tun ist, wer „Kraft Naturgesetzes“ legitimiert ist, darüber zu verfügen, bzw. zu bestimmen. Das kann sich nur um Natur-Erbe aus direkter Linie handeln, von Blutsverwandten im engeren bis weiteren Siedlungsraum (Lokal-, Regional- und National-

Kompetenz), sodann um geerbte oder erworbene Sachwerte von Vorfahren, oder um selber, persönlich und eigenhändig erarbeitete Werte. Das muss rund um den Globus gelten, so dass **kein Mensch je Mittellos** sein kann. Dann kann es nicht passieren, dass ein Staat fremden Asylanten **Das** angedeihen und zukommen lässt, was er ausschliesslich seinen National-Erben schuldet, nämlich: „Unterhalt aus der Staatskasse - von der ‚Wirtschaft‘ - vom kollektiven Staats-Konto auf die persönlichen Erben-Konten gezahlt“! So fliessen alle Mittel dahin, wo der Einzelne es will, nicht wo Politiker private Geschäfte finanzieren und daraus selber profitieren wollen ...!

- **Besitz:** Besitztum ist Unkultur, da im Naturgesetz nicht vorgesehen, und somit auch nicht naturgesetzlich geregelt. D.h., ein Schöpfer ist Besitzer seines Werkes, wenn er es allein aus ihm ordentlich zustehenden Erb-Gütern höchst persönlich erwirtschaftet, respektive erschaffen hat“ - zum eigenen Nutzen ... **Erbgüter sind unverkäuflich**, da sie untrennbar zur Existenz jedes Individuums gehören (ev. ‚tauschbar‘). Also gibt es auch keinen ‚Gemeinschafts-Besitz‘, sondern nur **gemeinschaftliche Nutzungsrechte**, sowohl „an der natürlichen, als auch an ‚gemeinschaftlichen‘ Schöpfungen“. Der Staat daselbst ist nicht jemandens Besitz innerhalb politischer Grenzen, sondern Nutzungsgebiet für die Erb-Bürger (der Ur-Siedler), innerhalb des mit dem Staats-Namen benannten, geographischen Raumes (logische geographische ‚Grenzen‘);
- **Betroffenheit:** Wer von einer Fremd-Wirkung getroffen wird oder selber an einer Sache mitwirken will, der ist Betroffener. Diese Eigenschaft ist ausschliesslich auf Einzelwesen zu beziehen. Es gibt also nur eine persönliche (substanzielle) Betroffenheit - kollektive Betroffenheit kann es nicht geben (niemand kann sich selbst, allein, als Kollektiv empfinden). Somit ist auch klar, dass es weder kollektive Verantwortung, noch kollektive Schuld, noch kollektive Guthaben, usw., geben kann (d.h., nur Institutionen können ‚Kollektive‘ sein). Desgleichen ist aber auch kollektive Verunglimpfung nicht möglich (etwa „alle Neger sind faul“, oder „alle Deutschen



haben eine herrische Hitler-Mentalität“). Solche Eigenschaften können einfach nicht auf alle Individuen zutreffen, also sind Verallgemeinerungen (= Kollektivierungen) schlicht falsch. D.h., es ist Unsinn, wenn Einer einen Andern ‚Neger‘ schimpft, dass sich dann alle Neger diskriminiert fühlen können - oder dass sogar ‚Nicht-Neger‘ sich betroffen fühlen und „wegen Rassen-Diskriminierung vor Gericht gehen“ (sonst müsste sich die weiße Rasse diskriminiert fühlen, wenn ein Deutscher einen Schweizer etwa ‚Kuhschweizer‘ schimpft).

- **‚CAL‘-Währung** ©; Vorschlag einer absolut beständigen Währung: „**CAL = Calorie** (die Wärme-Einheit als Basis)“. Sämtliche (biologische) Prozesse erfolgen dank vorhandener Wärme, und unterschiedlicher Potenziale, d.h., funktionieren auf der Grundlage von ‚Wärme‘ (physikalisch: ‚Kalorik‘ cal.) und dem Tausch von ‚Wärmepaketen‘ (Quanten). Jeder Prozess erfordert Aufwand, zeitigt Wandel, und bringt Ertrag, und alles in Form von ‚Kalorien‘ (also mit Wärme-Einheiten messbar), „wenn auch in unterschiedlichen Mengen“, so doch immer mit der absolut stabilen Währung ‚CAL‘ (die in jedem integren Kreis-Prozess verlustfrei ‚mitzirkuliert‘);
- **Daseins-Konto**: Jeder Mensch erbt von Natur aus ein lebenslang für ihn allein bestehendes Daseins-Konto, das ihm niemand streitig machen, vorenthalten oder gar entziehen (resp. rauben) darf. Ordentlicher- und korrekterweise müsste jede Gesellschaft ihren Mitgliedern das persönliche Daseinskonto real „verbriefen“ (nicht kollektiv, noch virtuell), damit jedes seine eigene wirtschaftliche Grundlage kennt, und sie selber bewirtschaften und verwalten kann (statt über dubiose politische „Staatsverwaltungen“ kollektiv vertreten zu lassen). Die Menschen als Individuen bilden die Wurzeln der Wirtschaft, nicht „Verklumpungen“ aus privaten Unternehmungen oder staatlichen Institutionen oder gar politischen Gesellschaften. Das individuelle Daseinskonto bildet die reale Grundlage für ein durchschnittlich gleiches Grundeinkommen aller Bürger.
- **Demokratie** bedeutet: „Herrschaft des Volkes“ - und da jeder Mensch Teil eines Volkes ist, muss jeder herrschen kön-

nen, damit das Regime ein echt direkt demokratisches ist ... Wenn die Nachkommen der Ur-Siedler (und Staatsgründer) ihre Grundrechte als Staats-Erben (Erb-Bürger) selber und persönlich behaupten können, dann sind die Bedingungen zur direkten Demokratie erfüllt. Das ist nur im feinstrukturierten Genossenschafts-Regime möglich: „Partizipations-Demokratie-Kultur“ (bei politikfreien Naturvölkern erfüllt)! Sobald Mehrheiten oder sogar wenige „Volksvertreter“ das System beherrschen, kann der Einzelne nicht mehr direkt mitbestimmen - dann bestimmt Politik (und die ist der Feind der echten Demokratie, sie erzielt nie Einstimmigkeit unter den Individuen - also herrschen Macht und Systemzwänge): **„Mehrheiten üben ‚Gewalt‘ über Minderheiten aus“** („Minderheiten-Schutz ist der Beweis für das schlechte Gewissen“ ...) - und in Parlaments-Systemen herrschen sogar **„extreme Minderheiten“ über ganze Mehrheiten** (sogenannte Volksvertreter handeln selten im Interesse des Volkes und der allgemeinen Volkswirtschaft ...)! Wahre Demokratie kann folglich nur da sein, wo jeder sich freiwillig einer Sache anschliesst und konsequent mitwirkt, wo alle fair und redlich handeln, und in der Gemeinschaft/Gesellschaft auf Gegenseitigkeit beteiligt sind.

Die kleinste, elementar-funktionale Gesellschafts-Einheit ist gebildet aus einem Menschenpaar (Mann und Frau). Sie bilden bereits ein Volk („Stammzelle“), das sich „demokratisch“ verhalten kann, indem beide dieselbe „Macht“ haben (sofern sie so etwas überhaupt brauchen). Doch wenn Macht im Spiel ist, dann ist Demokratie unmöglich, dann herrscht die eine Partei, und die andere wird beherrscht (dann sind die „Herrscherrechte“ in Volk ungleich gewichtet). In einer wahren Demokratie stellt sich eine Entscheidungsfrage nie so: „Wer ist für ein Geschäft - wer ist dagegen“? - sondern so: „Wer beteiligt sich aktiv an einem Geschäft“? So funktioniert die einzig wahre Demokratie, wo keiner einem Parteien-Zwang unterliegen muss: „Die Partizipations-Demokratie“! Sie funktioniert nach dem Subsidiaritäts-Prinzip und gründet

auf kleinstmöglichen funktionalen Kreisprozessen (nur das ist ökonomisch optimal, wie die Natur es überall zeigt ...).

**Wo auch nur die geringste einseitige, also politische Abhängigkeit herrscht, da kann von fairer Demokratie nicht die Rede sein. In der echten Demokratie herrscht jeder Volks-Stammesangehörige gleichberechtigt und gleichgewichtig (da jeder allein legitimiert ist, seine persönlichen, naturerbrechtlichen ‚Hoheitsrechte‘ zu behaupten, und seine naturgegebenen Erbgüter selbständig zu bewirtschaften). Jegliche Form von Zwang über einen Menschen ist auch Fremdbestimmung über sein Volk (und umgekehrt, denn jeder ist „das Volk“). Wahre Demokratie erfordert direkte Vereinbarungen zwischen den betroffenen Individuen, nicht über mehrere Stufen von Stellvertretung! Oder anders ausgedrückt:**

**Wer sich ungebeten in ‚hoheitsrechtliche‘ Bereiche und Angelegenheiten anderer einmischt – über sie verfügen oder bestimmen möchte – oder gar befehlen und Zwang ausüben – der handelt schlicht undemokratisch (Beweis: Er müsste dasselbe von jedem andern über sich ergehen lassen“)! Fair demokratisch wäre, mit jedem betroffenen Individuum einzeln direkt verhandeln und ausgewogene Lösungen auf Gegenseitigkeit vereinbaren (was nur durch „Vertauschen der Rollen“ nachweisbar ist – und eben nur in der einzig fairen Gesellschafts- und Wirtschafts-Form vorkommt: „Der direkten Partizipations-Demokratie“ ...)!**

- **Denken:** Unsere Denkfähigkeiten beruhen auf dem Verstand, den wir dank unserem Bewusstsein wahrnehmen und lenken können. Würden wir das Denkverhalten auf ursächliche, natürliche Vernunft aufbauen (wie jede andere Spezies von Natur aus), dann sähe die Welt anders aus - nämlich korrekt ...: *„Das Denken so entwickeln und das Denkverhalten so praktizieren, wie sich die Welten, die Natur und alles Leben ent-*

wickelt haben: „Naturgesetzmässig!“ (dann kann nichts falsch gemacht werden, weil es unbestreitbar und allgemeingültig ist - für jedes Geschöpf und insbesondere für jeden Menschen gleich ...)!

- **Duales Daseins-System:** Als Erstes (und vor allem andern) muss jeder Mensch für seine Nahrung und die weitere, existenzielle Grundversorgung arbeiten - und zwar gratis (als „wie wenn er allein auf der Welt wäre“). Erst als Zweites kann er sich „nicht lebenswichtigen Tätigkeiten“ zuwenden – „Freizeit- oder kommerziellen Beschäftigungen“ (für Lohn). Entsprechend den „Pflicht- und Kür-Beschäftigungen“ gibt es ein naturgesetzliches Recht auf ‚Erntegründe‘, jedoch kein „Recht auf Lohnarbeit“! (wer seine natürlichen Erntegründe selber bearbeiten kann, der ist denn auch nie arbeitslos ... kein Leben, keine Gesellschaft kann ohne „Pflicht und Recht zum Selbsterhalt“ bestehen)! **Das Duale System** kennt zwei Welten: eine „**Bedarfwelt**“ und eine „**Profitwelt**“!
- **Entwicklung:** Jede Entwicklung geht von einer Erzeugung aus - von einem Kern (Saatkorn, Eizelle, aber auch Gedanken, Idee, usw.). Die Entwicklung folgt dem „Baum-Prinzip“ - von der Quelle über die Wurzel und den Stamm zur Krone (und Frucht). Das ist der natürliche Ur-Bauplan für jegliche gewachsenen Systeme - also sinngemäss auch „Modell für menschliche Schöpfungen“ (inkl. Gesellschafts-Systeme)!
- **Erb-Bürger** ist jeder Mensch da, wo seine Vorfahren (in direkter Linie) am längsten siedeln und sich vom Land ernähren. Da besitzen sie das unbeschwerete, natürliche Nutzungsrecht über ein persönliches ‚Hoheitsgebiet‘ - und sind naturgesetzlich legitimiert, die lebensnotwendigen Ressourcen aus dem Raum für ihren eigenen Grundbedarf frei und unentgeltlich zu nutzen (Landnutzungs-Erbrecht). Im Gegensatz dazu: „Gast-Bürger“, sie haben nur ein Bleiberecht im dem Gebiet, wo ihnen die legitimierten Erb-Bürger dieses gewähren (sofern ihr Erbe dadurch wirtschaftlich nicht belastet oder gar geplündert wird - „die Erb-Bürger sind die Wirte, die Gast-Bürger die zahlenden Gäste“, so ist das in jeder Wirtschaft);

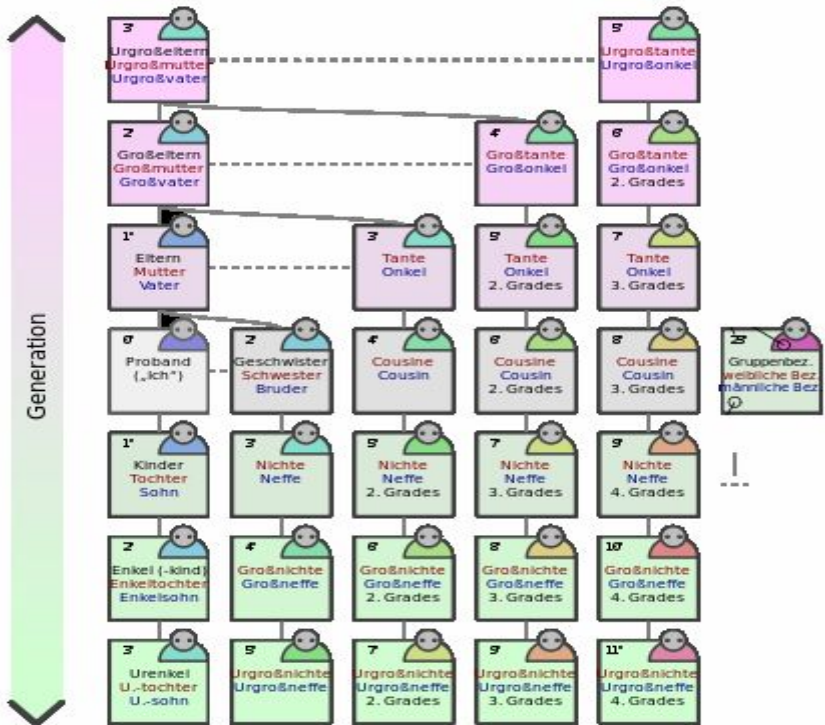
- **Erbgut** – zum Erbgut jedes Menschen, ja jedes Lebewesens, gehört nebst den Genen und dem eigenen Körper eine eigene ‚Welt‘ - ein naturgesetzliches Hoheitsgebiet im Umkreis seines Stammes, woraus es frei und unbeschwert die Ressourcen für seinen Lebensunterhalt gewinnen kann. Jene sind ein unverzichtbarer Teil des Erbguts, und deshalb untrenn- und unteilbar mit jedem Lebewesen verbunden. Das Nutzungsrecht am eigenen Hoheitsbereich kann nicht veräussert, weder verschenkt noch verkauft werden - und darf auch von keinem Menschen einem andern strittig gemacht oder gar geraubt werden (das wäre schwerste Verletzung von Naturgesetzes-Regeln „zur lebenslangen Existenz eines Menschen“). Ein Lebenskreis-Prozess kann nur bei Vorhandensein aller lebensnotwendigen Erbgüter - Gene, Körper, Aufbau- und Betriebsstoffe, Energie (in Form von Wärme), Nutzungsrechte, usw., stattfinden - das Fehlen auch nur einer dieser Komponenten bedeutet den Tod (und das Entziehen der naturgegebenen Nutzungsrechte, oder das Verweigern der Nutzung natürlicher Ressourcen zum eigenen Gebrauch, bedroht die freie Existenz!
- **Ernährungs-Souveränität** bedingt, dass ein Mensch soviel Raum, Grund und Boden, unbeschwert nutzen kann, dass er davon ein durchschnittliches Auskommen hat. Das ist das Natur-Erbrechtliche Fundament für jedes Leben, also das „Fundamentale Menschenrecht“. Ein gemeinschaftlicher oder gesellschaftlicher Lebens-Raum muss demnach so gross sein, dass alle zugehörigen Individuen ein lebenslanges Auskommen haben - oder umgekehrt, es können nur soviel Menschen in einem Raum existieren, als dort durchschnittlich Grundernährt werden können (andernfalls besteht Überbevölkerung - und diese muss in Brachland angesiedelt werden, wo sie auch ihre Ernährungs-Souveränität unbeschwert behaupten kann).
- **Erziehung** – nicht im Sinne von „Unterwerfung oder Dressur oder gar blinder Züchtigung“, sondern zu Selbständigkeit und Selbstbehauptung für eine unabhängige Existenz! Dazu gehört auch die **Schulung** in existenziellen Belangen (Hand-

werk), wie auch die Weitergabe von gemachten Lebenserfahrungen. Statt von Erziehung sollte man von **Konditionierung** reden - von Befähigung zum (Über-)Leben - auch zum Erlangen von Gesellschaftstauglichkeit und Gesellschaftsverträglichkeit.

- **Existenz:** Für eine durchschnittliche Existenz (was unter höherem Kulturverständnis für jeden dasselbe sein sollte), bedarf es ausreichend Nahrung und Ressourcen für Bekleidung, Behausung, Schutz für Leib und Leben, usw. Entsprechend muss für jeden irgendwo auf der Welt „ein Stück Erde“ sein, wo er seine Nahrung und Ressourcen gewinnen kann - das ist sein naturgesetzliches Lebens-, Daseins- u. ‚Hoheits‘-Recht! Alles und jedes Geschöpf, das auf der Erde ist, hat naturgegebenes **Existenz-Recht** (ausser jene, die dies bestreiten und andern ‚aberkennen‘ - es ist „ein Recht auf Gegenseitigkeit“).
- **Fusionieren:** Ist nichts als **ein Akt**, ohne eigene Funktion! Nach dem Fusions-Akt müssen die ‚verschmolzenen‘ Kräfte kooperieren, was auch ohne Fusion geht. Fusionieren ist eine Strategie zur Zentralisierung von politischer Macht (wie nach einer Zwangsheirat und anschliessender Zwangs-Ehe, wo die genötigten ‚Partner‘ die nachteiligen Folgen der erzwungenen Verschmelzung zu tragen haben ...); ... und je grösser ein System, desto weniger kann es demokratisch funktionieren, weil entferntere Elemente und Komponenten nicht mehr direkt mit- und untereinander verbunden sind (solche Regime werden nie mit Vernunft gebildet, sondern nur aus egomanen Machtinteressen, also ausschliesslich politisch induziert!
- **Gebiets-Erben** sind die direkten Nachkommen der frühesten Siedler eines Raumes (Bedingung ist die amtliche Nachweisbarkeit). Sie haben das existenzielle Nutzungsrecht am Grund und Boden, und anteilig an allen Ressourcen im Gebiet (‚Hoheitsrecht‘/Ernährungs-Souveränität, für einen durchschnittlichen Daseins-Standard). Das ist die wirtschaftliche Grundlage für jeden Menschen (ja für jedes Lebewesen - es gehört zu den gesamten Erb- und Existenz-Gütern jedes Geschöpfs)! Wo Nahrungs-/Ressourcenründe mit Nutzungsberechtigten

- ‚gesättigt‘ sind, da ist folgerichtig kein Wachstum mehr möglich (oder es sind Konflikte und gar Kriege ‚programmiert‘).
- **Geld** - Ursprünglich eine praktische ‚Erfindung‘, da es den Handel generell erleichterte, indem es vom direkten Warenaustausch „nach Bedarf“ (Waren-Märkte) unabhängig machte. Inzwischen hat es aber eine unheilvolle Entwicklung durchgemacht und ein Eigenleben entfaltet: „Es wird selbst schon wie eine Ware gehandelt“! Jeder ‚Substanz‘ beraubt, wird es auch im grossen Stil missbraucht – es ist die Haupt-Ursache kriminellen Handelns geworden (... ist auch Raub-Kultur). Man denke sich nur mal das Geld weg: „Wie würden sich die Menschen verhalten; womit würden sie ihre Existenz erhalten und wovon sollten sie dann überhaupt leben, wenn sie die Lebensmittel nicht mehr einfach im ‚Shop‘ kaufen könnten?“ Dann müsste ähnliches geschehen wie in der Versorgungskrise während des Zweiten Weltkrieges („F.T. Wahlen“-Plan) - die Menschen müsste die direkte Selbstversorgung organisieren (aus eigener Land-/Agrarwirtschaft) - und damit würde der Bezug zum elementaren, „Fundamentalen Menschenrecht“ hergestellt, bzw. „unser Kreis geschlossen ...“! Geld, respektive Währung, muss auf eine andere Werte-Basis gestellt werden als auf „reine Zahlen“ (mit denen u.a. Spielsüchtige höchst verantwortungslos riskante Spiele treiben). Zu Zeiten des ‚Goldstandards‘ war ein Wert-Bezug gegeben, wenn auch ein relativer. Als absoluter Wert-Bezug wird hier der ‚Wärme-Standard‘ vorgeschlagen, da „aller Bestand und Betrieb von Leben auf Wärme beruht“ ...!
  - **Generationen-Tafel:** Die Erb-Reihenfolge folgt den Kreisen der Blutsverwandtschaft - sie ist genauso für verwandtschaftliche und gesellschaftliche Pflichten wie Rechte verbindlich - das ist Naturgesetz!

*Die folgende Übersichts-Tafel ist der freien Enzyklopädie „Wikipedia“ entnommen:*



- **Generationen-Vertrag:** Als mit wenigen Ausnahmen alle Menschen Nachkommen hatten, war das eine gute Sache. Mit der diesbezüglich extrem veränderten Situation ist er zur sozialen ‚Institution‘ verkommen. Im Alter sollte auf einen zurückfließen, was man in eigene Nachkommen investiert hat - wer nichts in Nachkommen investiert, hat von daher auch nichts zu erwarten (muss also seine Altersvorsorge anderweitig ansparen, das ist ein ehernes Naturgesetz ...). Im heutigen System sind Menschen mit Nachkommen extrem benachteiligt, da sie ein Mehrfaches in die Vorsorge investieren, als dass sie je daraus zurückerhalten (bis man Kinder ins Erwerbs-Leben entlassen kann, investiert man enorme Gelder);
- **Genossenschaft:** Geschäftsform, wo alles **redlich geteilt** wird: „Das Natur-Erbe, die Nutzungsrechte, der Lebensraum („Lebens- und Menschenrechte“), die Gemeinschaftsarbeiten



(,Menschen-Pflichten'), die Ressourcen, die Erlöse, usw.“ Es sind quasi „regionale Binnenmärkte ohne kommerziellen Handel“ (reiner Warenwerte-Tauschhandel; keine Kaufkraft-Verluste; z.B. auf der Basis der absoluten ‚Cal'-Währung“); In der (obligatorischen) Agrarwirtschafts-Genossenschaft leisten alle Mitglieder gleichviel Arbeit für die Gemeinschaft. Wer die entsprechende Zeit stattdessen lieber in der Privatwirtschaft verbringt (mit dem Einverständnis aller Genossenschaftler), dessen Verdienst aus jener externen Zeitarbeit geht in die Genossenschaftskasse. Das ist der Ersatz für seinen (abgetauschten) persönlichen Haupterwerb, den ja die andern für ihn leisten müssen. Sein ‚Nebenerwerbs'-Verdienst geht selbstverständlich auf sein privates ‚Daseins-Konto'.

- **Gesunder Menschenverstand:** Gefühlsrecht und gespürte Richtigkeit, intuitiv wahrgenommen und daher nicht erklärbar, geschweige denn beweisbar. In Tat und Wahrheit aber nichts Geringeres als **Naturgesetz adäquates Denken:** Ursprünglich, einfach, „vital“, weil unverfälscht natürlich (nachvollzieh-/beweisbar mit der grundlegenden Ursprungs-Philosophie). Der gesunde Geist (,Menschenverstand') denkt in naturgesetzlichen Kategorien, und handelt - bei allem Tun und Schaffen - nach den Prinzipien und Regeln der Naturgesetze: „Das ist höhere Daseins- und Gesellschafts-Kultur“!
- **Gleichstellung** von Mann und Frau - was ist das nur für eine Daseins-Kultur, wo sowas nicht längst selbstverständlich ist? Es ist der Genialität der Natur zu verdanken, ‚Das Mensch' in eine männliche und eine weibliche Hälfte geteilt zu haben (!) Erst durch diesen höchst kreativen Akt konnte die unendliche Vielfalt an Individuen (und Rassen) sich entfalten. Folglich hat Naturgesetz bestimmt, dass beide ‚Hälften' gleichwertig sind (jede andere Behauptung ist Schöpfungs-Lästerei ...!)
- **Globalisierung** - ‚global' bedeutet eigentlich ‚umfassend'. Im verwendeten Sinn bezieht es sich allerdings nur auf (politische) Herrschafts-Regimes, und insbesondere auf den internationalen Handel. Das ist absolut einseitig und demzufolge höchst unfair, weil nur wenige profitieren. Konsequenz wäre,

wenn auch Produktion weltweit gleich entlohnt würde (kaufkraftmässig), so dass alle Menschen profitieren, und Privathaushalte gleichmässig wachsen (das wäre dann echt globales Wachstum aus der Summe aller durch Produktion wachsenden Bürger-Haushalte: Renaissance regionaler Kreisprozesse.

- **Grundeinkommen:** Sämtliche Polit-Systeme, global, wirtschaften mit und auf Grund und Boden (und mit Ressourcen) von Natur-Erben! Jeder Mensch ist ein Naturerbe und hat von Naturgesetzes wegen das alleinige Nutzungsrecht (nicht „Besitzrecht“) an einem nutzwertgleichen persönlichen ‚Hoheitsgebiet‘. Also gehören die wirtschaftlichen Ergebnisse (Geschäftserfolge) gleichteilig allen Erbberechtigten eines bestimmten, integren Wirtschafts-Raumes: Dies **begründet** ein Grundeinkommen, das alle nationalen Polit-Regimes ihren erbberechtigten Bürgern schulden („Partizipations-Kultur“)!
- **Ignoranz:** Wer Naturgesetz ignoriert, lebt in einer seelisch/geistig irrealen Welt - denn nur das Naturgegebene ist real - wer hingegen das Naturgesetz bewusst ignoriert, der schadet der Natur und auch der menschlichen Gesellschaft;
- **Inkonsequenz:** ist die grösste Verletzungsart gegenüber Naturgesetz! Vorgänge, Prozesse, Kreisläufe laufen stets nach denselben Prinzipien und absoluten Regeln der Naturgesetze ab (wenn nicht Menschen sie stören). Wenn Menschen aber selbst eigene Verhaltens-Regeln nicht konsequent handhaben (und durchsetzen), dann entstehen Ungerechtigkeiten (... erst recht wenn es um Bestrafungen geht). Konsequentes Handeln ist somit oberste Voraussetzung für die naturgesetzliche Kultur – **Inkonsequenz ist die Wurzel aller Ungerechtigkeit!**
- **Integer** sind Systeme, wenn sie „in sich stimmige Kreise“ bilden, d.h., selbsterhaltend funktionieren, und selbsttragend betrieben werden (inkl. Neben- u. Folge-Kosten). Das heisst, wenn sie keine fremden Infrastrukturen und Institutionen beanspruchen - oder dann nur gegen volle Abgeltung der beanspruchten Dienste und Leistungen. Existenzberechtigung haben Geschäfte nur, wenn sie ihre Funktionen eigenfinanziert

und vollumfänglich eigenverantwortlich erfüllen (ohne Anlagen Anderer oder der Allgemeinheit zu missbrauchen ...).

- **Intoleranz:** Wer von andern Toleranz fordert, ist selber nicht tolerant - sonst würde er ja deren Haltung genauso tolerieren, wie er seine Haltung von den andern toleriert haben will;
- **Kalorien-Standard** – respektive „Kalorien gedeckte, globale Währung“ (© Heinrich Stauffacher, 1944), wäre die absolut stabilste Währung, mit der weder zu spekulieren wäre - noch Korruption oder anderweitige Bereicherung betrieben werden könnte! Wenn Einer Kalorien-Milliardär wäre, wäre das grossartig für ihn, aber er könnte damit nicht viel für sich persönlich anfangen, da stets ein 1:1 Tausch (in Wärme-Einheiten) erfolgen würde (anders gesagt: „Realien-Tausch“ wie er in der Natur auch nicht anders vorkommt). Wärme ist die ursächlichste Grundlage allen Lebens und daher auch existenziell für den Menschen, d.h., ohne Wärme in Form von physiologischen und physischen Kalorien kann er nicht (über-)leben ...!
- **Komplexität** – alle noch so komplexen Systeme sind zwar elementar aufgebaut, die Vernetzung ihrer Elemente lässt sie jedoch nicht nur komplex erscheinen, die Funktionsweisen sind auch tatsächlich komplex! Um sie trotzdem zu beherrschen, muss ihre Lenkung genial einfach sein - d.h., für künstliche Systeme müssen einfache, unkomplizierte Mittel und Methoden gefunden werden, um sie optimal zu nutzen. Oder aber umgekehrt: „Die System-Architektur muss so gestaltet sein, dass die System-Betreiber problemlos damit umgehen können (unterstützte, kontrollierte Selbstlenkung). Das heisst, menschliche Systeme brauchen „Steuer männer“ - nicht Politiker - denn Sachen (z.B. „Kreuzfahrtschiffe“) können nicht mit Politik gesteuert werden (das gelingt nur mit Menschen), sondern ausschliesslich via „Kommandos an die System-Mechanismen, respektive System-Physis“!
- **Kompromiss:** Vermeintlich die beste Lösung unter Parteien, wenn sie ihre gegenteiligen Positionen „auf dem kleinsten gemeinsamen Nenner“ zusammengebracht haben. In Wirk-

lichkeit jedoch der Mittelweg politischer Geschäftsinteressen, wo jeder doch noch einen Vorteil herausbekommen hat. Die Natur macht keine Kompromisse, sie entwickelt Lösungen nach sachlichen Gegebenheiten u. naturgesetzlichen Regeln.

- **Konzentration**, gleich welcher Art, ist bekanntlich nachteilig bis schädlich („die Dosis macht das Gift“), zumindest für die Natur und die Allgemeinheit. Konzentration ist gleichbedeutend mit Zentralisierung, also ist auch diese Gift, und deshalb schädlich (... nur für jene nicht, die davon profitieren);
- **Kooperieren** heisst zusammenwirken, um einzelne Kräfte zu bündeln und gemeinsam eine höhere Effizienz zu erwirken (was etwa nach einem Fusionieren ohnehin geschehen muss) Also kann ohne einen (zwangspolitischen) Fusionsakt dasselbe Ergebnis einfacher - weil direkter - erzielt werden;
- **Kostenwahrheit** ist, wenn der Konsument einer Ware oder einer Dienstleistung dafür jenen Betrag bezahlt, den er selber kassieren würde, wenn er dieselbe Leistung direkt für einen Andern erbringen würde. Der Staat muss keine Produkte subventionieren, wenn die Staatseinnahmen auf die Berechtigten verteilt werden (dann haben sie genug Mittel, um unsubventionierte Waren zu kaufen). Das heisst, statt mit Subventionen Produkte zu ‚verbilligen‘, muss die Staatskasse die Kaufkraft der Konsumenten erhöhen: Die Mittel in Form von direkten Staatsbezügen den Erb-Bürgern zukommen lassen (damit ist Konsumenten und Produzenten gleichermassen gedient - und der Staatsapparat könnte überflüssig werden ...).
- **Kraft**: Das ganze Universum - seine Entstehung und sein Bestand - beruht auf Kraft (Anziehungskraft). Kräfte waren und sind immer da, im Raum, und sie erzeugen Bewegungen durch Anziehung. Und so „kondensieren“ sie zu Materie, werden substanziiell wahrnehmbar - und stehen in immerwährender Wechselbeziehung zueinander (das Universum besteht nur aus Kräften in unterschiedlicher „Erscheinungsform“).
- **Kreislauf-Prinzip** – das Grundprinzip aller Abläufe in jeglichen natürlichen Systemen aller Welten - ja im ganzen Universum! Auf Vital-Systeme bezogen, bzw. übertragen bedeu-

tet das, dass: „Wer etwas **Leisten** muss, muss auch einen **Nutzen** davon haben - respektive, wer etwas (be-)nutzt, muss dafür eine Gegenleistung erbringen“ - alles andere ist Raub-Kultur aufgrund egomaner Raub- und Macht-Politik! Nicht egoman ist selbstverständlich, wer freiwillig, also ohne Gegenleistung zu fordern, auf eigene Kosten persönliche Leistungen erbringt - z.B., wenn jemand Asylanten auf seine eigenen Lasten und Kosten aufnimmt und vollständig versorgt, ohne Beiträge von andern Leuten oder vom Staat zu fordern.

- **Kultur:** Meist ausschliesslich als ‚Kunst‘ falsch verstanden! Dabei ist Kultur **alles, was Menschen tun und schaffen** (es gibt ja daselbst eine ‚Polit-Kultur‘, eine ‚Kriegskultur‘, usw.). Bei der ‚Kultur-Innovation‘ geht es um die Gesamtheit der (existenziellen) Daseins- und Gesellschafts-Kultur - um das „Lebens- und Fundamentale Menschenrecht“ eines jeden;
  - **Kulturismus** könnte man die innovative neue Gesellschaftsform nennen - sie ist zumindest **weder Kommunismus noch Sozialismus noch Kapitalismus**, d.h., **kein politisch ideologisches Konstrukt** (sondern die praktische Anwendung von naturgesetzlichen Prinzipien und Regeln auf soziale Gesellschaften)!
- **Kybernetik** – der Begriff bezeichnet eine „zur Wissenschaft erhobene Kunst“: „Die Kunst der Steuerung, Regelung, Lenkung“ (von Systemen). In der Natur wird sämtliches Geschehen ausschliesslich durch natürliche Kräfte gelenkt (im Mikro- wie im Makro-Kosmos) - d.h., jegliche Lenkungswirkung kann ausschliesslich durch physikalische Kräfte erzielt werden! Da der Mensch auch nur ein „natürliches System“ ist, kann auch er nicht anders, als den Prinzipien und Regeln der Naturgesetze zu gehorchen. Nur ist er sich dessen nicht bewusst, wenn er „Kraft seiner besonderen Denkfähigkeiten“ (also seines Bewusstseins) etwas bewegen will. Er kann noch so laut denken: „der Stein dort soll sich aus dem Weg bewegen“ - der Stein rührt sich nicht! Mit Gedanken allein lässt

sich überhaupt nichts bewegen, erst durch physisches Handeln lässt sich eine reale Wirkung erzielen. Es muss immer auch gehandelt, also das Vorhaben vom Denken mit physikalischen Kräften in die Tat umgesetzt werden (... am Ende siegt immer die Physis - im Kontext menschlichen Handelns auch durch Anwendung von Gewalt gegen Artgenossen: „Krieg“)! Letzteres gelingt nur Machtbesessenen durch Manipulation von Menschen, ja ganzen Menschenmassen - aber auch nur, wenn und wo sich Menschen manipulieren und sich „als Werkzeuge missbrauchen“ lassen ...!

- **Legitimation:** Legitimiert sein heisst: „Berechtigt sein, über Etwas verfügen bzw. ‚herrschen‘ zu dürfen“. Das setzt voraus, es zu besitzen, doch Besitzrecht hat nur der, der etwas aus eigener Kraft geschaffen hat (ohne fremde Hilfe). So besitzt der Welten-Schöpfer allein die Natur und alle Ressourcen! Kein Mensch ist legitimiert, darüber zu verfügen, noch gar sie privat kommerziell zu nutzen. Naturgesetz legitimiert keinen Menschen, über andere als über sich selbst und über sein persönlich erschaffenes Gut zu herrschen (und zwar im Raum des von seinen Vorfahren geerbten ‚Natur-Erbes‘);
- **Machtpolitik:** (*„als ein gesellschaftlich unreifes, kindisches Verhalten von halbwüchsigen (Löli-)Gofen wahrgenommen“, wovon selbst juristisch, psychologisch und anderweitig gebildete Personen nicht ausgenommen, resp. gefeiert sind ... - s. Assad, Obama, Putin, Barroso ... und wie sie alle heissen !*)
- **Manipulation** – heimliche Lenkung von Menschen, vorwiegend mittels psychologischer Methoden, unter Vortäuschung von Vorteilen und Gewinnen für den Einzelnen. Politische Manipulation kostet den Bürger weit mehr, als er für seine durchschnittliche Existenz auf direktem Wege aufwenden müsste. Die Differenz, respektive der Gewinn daraus, wird von Artgenossen eingeheimst, die mit den Ressourcen der Bürger Geschäfte und Handel treiben (eben mit jenen Bürgern, die als eigentliche Nutzungsberechtigte, frei und unbeschwert, über ihre Ressourcen selber verfügen dürften ...)! Manipulation wirkt nur dort, wo sie **nicht erkannt** (und nicht

bekämpft) wird - deshalb ist Manipulation aufzuspüren, aufzudecken und in allen Gesellschaftsbereichen strikt zu bekämpfen. Manipulation ist die **Arbeits-Methode** von Raub-Politikern - sie handhaben sie (diskret//verdeckt), wie grosszügige „Gratis-Dienstleistungs-Angebote“ - für Bürger in öffentlichen und für Kunden in privaten - immer aber in kommerziellen Geschäftsbereichen; stets nur zu ihre Gunsten ...! **Manipulation** herrscht aber auch in sogenannten Demokratien (parlamentarischen und auch Mehrheits-Demokratien), indem die passive (oder unterlegene) Bevölkerung von den Aktiven gezwungen, d.h., eben (gegen den eigenen Willen) manipuliert wird (das beginnt schon mit Werbung jeder Art)!

- „**Menschenrechte**“ – was als „Menschenrechte“ herumgeistert, ist naturgesetzlich unstatthafes, politisches Machwerk. Kein Mensch ist legitimiert, die natürlichen Gesetze des Lebens und Daseins durch politische Gesetze zu ersetzen. Naturgesetz beinhaltet grundsätzlich alle **Pflichten und Rechte** für alle Geschöpfe. Was für Menschen darüber hinausgeht - resp. die Form der Ausübung - ist eine Frage ihrer Kultur. Wer seine Menschenpflichten gegenüber der Gesellschaft nicht erfüllt oder gar sie verletzt, der hat keinen Anspruch, nach den entsprechenden Menschenrechten beurteilt oder behandelt zu werden (Pflicht-Erfüllung ist immer Voraussetzung für Rechts-Beanspruchung).
- **Menschlichkeit** - ein oft missverstandener Begriff, der bewusst missbräuchlich eingesetzt wird: Zum Zweck der Manipulation von Menschen! So kann nichts wirklich menschlich sein, was nicht den Regeln der Naturgesetze entspricht (weder den natürlichen Menschenpflichten noch den naturgegebenen Menschenrechten - politische „Menschenrechte“, sind auch nur Mittel von Machtmenschen zur Manipulation, ja zur Ausnützung und Züchtigung unpolitischer Menschen ...)! Es ist jedenfalls **nicht human**, wenn Menschen zwangsweise benachteiligt werden, um andere zu bevorzugen. Einseitiges Handeln ist nie gerecht, es hat stets den Beigeschmack von *Raub-Politik* (und gleicht der nämlichen Un-Kultur ...).

- **Miliz-System:** Menschen nur für Aufgaben/Arbeiten aufbiehen, respektive einsetzen, wenn ein Bedarf nach menschlicher Leistung vorhanden ist, wenn „Not am Manne“ ist, das ist ein Gebot der System-Ökonomie und Grundlage von „kooperativer Bedarfs-Kultur“ (dazu gehört eine allgemeine Bürgerpflicht für alle - nicht nur die spezielle Männer-Wehrpflicht);
- **National-Erbe** ist jeder Mensch dort, wo sein Volks.Stamm seine Wurzeln hat. Da ist die Quelle, der Ursprung seiner gesamten, naturgesetzlichen Erbgüter: „Die Gene, das Naturell, die Familie, der Grund und Boden mit sämtlichen existenziellen Ressourcen, das lokale Hoheitsrecht und die Ernährungs-Souveränität - d.h., das lebenslange Nutzungsrecht am Naturgegebenen für den existenziellen, persönlichen Eigenbedarf. Das Natur-Erbrecht legitimiert jeden Menschen, über sein ‚Hoheitsgebiet‘ allein zu verfügen und ausschliesslich selbst zu bestimmen – Fremdbestimmung ist bereits im Kleinsten nicht legitim, geschweige denn über Gemeinschaften oder gar ganze Gesellschaften und Völker ... (von Naturgesetzes wegen ist schlicht kein Mensch legitimiert, machtpolitische Regimes zu betreiben und über Artgenossen zu herrschen - dies ist allein über selbst erzeugte Werte legitim).
- **Optimal** – ist ein System dann, wenn es mit minimalem Gesamt-Aufwand seine Funktionen und Aufgaben maximal erfüllt – d.h., wenn seine Wirtschaftlichkeit (Wirkungsgrad pro Prozess-Einheit) mit keinerlei Massnahmen mehr gesteigert werden kann (wenn er im Gegenteil dabei noch sinkt, oder nur die Kosten steigen ...). System-Optimierung verlangt Prozess-Optimierung und misst sich an Qualitäts-Steigerung.
- **Parlamentarische ‚Demokratie‘** – eine irreführende, ja widersprüchliche Bezeichnung: „Da ‚herrscht‘ ja nicht das Volk, sondern nur eine extreme Minderheit aus dem Volk“ - im Gegensatz zur ‚Mehrheits-Demokratie‘, die der ‚Volks-herrschaft‘ doch etwas näher kommt. Der Begriff ‚Demokratie‘ (= Volks-Herrschaft, also Herrschaft jedes Einzelnen), ist in beiden Fällen nicht angebracht, weil nicht Jeder gleichartig



noch gleichwertig mit, herrscht'. Treffender wäre einerseits „Parlaments-, andererseits *Mehrheits-Regime*“ ...

- **Partizipations-Demokratie** – die einzig wahre Form von direkter Demokratie, wo jeder Mensch selber, persönlich, über seine „Erbgüter und zugehörigen Hoheitsrechte“ herrscht. Hier lauten Abstimmungsfragen nicht: „Wer ist dafür / wer ist dagegen“ (und wer nicht mit der Mehrheit ist wird von ihr gezwungen, doch „dafür“ zu sein ...) – hier lautet die Frage: „**Wer macht mit**“ (und dann machen alle mit, die „dafür“ sind - also immer 100% freiwillig - keiner wird gezwungen)!
- **Politik** – geht aus Besitzdenken hervor: Gier nach „Mehr besitzen wollen“ - Geltungs-, Reichtums-, Macht- und Herrschaft-Sucht! Politik ist also eine Sucht, die krankhafte Züge aufweist, mit zunehmend verheerenden Folgen für die Natur und die globale menschliche Gesellschaft.

**Politik ist** demnach eine Strategie zur Vorteils-Gewinnung von Menschen gegenüber Artgenossen: „Händel mit letztlich kommerziellem Hintergrund zu Lasten der Bürger“ (meist unter dem Vorwand „gemeinnützigem Handeln zum Wohle des Volkes“ ...). Politiker bemächtigen sich der Gesellschaft und der Völker, indem sie sich ihrer **Wirtschaft bemächtigen** – denn die ‚**Wirtschaft**‘ ist schliesslich die Lebensader und die Daseins-Grundlage aller Menschen - jedes Einzelnen (ja aller „ökonomischen Wesen“); eine höchst überflüssige **Politik mindert die Wirtschaftlichkeit jeder Wirtschaft!**

*Machtpolitik ist der Ur-Feind höherer Daseins-Kultur, denn:*

- das existenzielle Fundament jeder Gesellschaft ist dort, wo jene Erb-Bürger leben, deren Vorfahren das Land besiedelt und urbar gemacht haben. Da ist ihr ‚hoheitsrechtlicher‘ Wirtschaftsraum, aus dem sie ihren gesamten Lebensbedarf gewinnen müssen. Das hat nichts mit politischen, eher noch geographischen Grenzen zu tun - folglich ist Politik strikt abzulehnen;

- jede Gesellschaft ordnet und regelt den Betrieb ihrer Gemeinschaften (und Individuen) nach Bedarf, resp. nach gegebenen Bedingungen, Umständen, Situationen, usw. selbständig, ‚ad-hoc‘ (Subsidiaritäts/‚Feuerwehr‘-Prinzip) - folglich ist Politik strikt abzulehnen;
- jede Art von Haushalt funktioniert autonom und wird genossenschaftlich betrieben (binnenwirtschaftlich zu Selbstkosten), und wird intern (selbst-)verwaltet. Die Erb-Bürger übernehmen die verschiedenen Bürgerpflichten (im Sinne von Freiwilligenarbeit) in geordnetem Turnus - folglich ist Politik strikt abzulehnen;
- Politiker als Volksvertreter müssen **primär für den direkten Unterhalt der orts-berechtigten Siedler-Erben sowie den Bestand des Volks-Erbes sorgen!**

*Da sämtliche Probleme nur durch Machtpolitik entstehen, können sie selbstredend ohne Politik gar nicht erst aufkommen ...!*

- Dagegen ist Macht-Politik in der Privat-Wirtschaft durchaus erlaubt (Geschäfts-/Unternehmens-Politik), weil es hier nicht um Interessen der Allgemeinheit geht, sondern ausschliesslich um private Interessen. Nur da gilt ein Besitzrecht - und zwar ausschliesslich für persönlich selbst erarbeitetes (geistiges/materielles) oder direkt von Vorfahren geerbtes Vermögen.
- **Polit-Regimes** – sind ganz einfach Nachfolge-Systeme aus Feudalherrschafts-Zeiten. Heute nennt man die Feudalherrschaften, die ja früher die Machtpolitik betrieben, ganz direkt Politiker. Sie funktionieren aber gleich wie ihre antiquierten Pendanten (sind genauso auf Ansehen, Geltung, Macht und Reichtum erpicht wie jene). Sie haben auch deren Rechtsverständnis und Gesetzgebung übernommen und laufend ausgeweitet, die Polit-Systeme werden deshalb immer teurer. Nun sind aber ihre „künstlichen Welten“ auf „natürliche Daseins-Welten **aufgesetzt**“ - deren ungesetzlich rechtmässigen Erben

die Nachkommen der Ur-Siedler und Staatsgründer sind (im Falle der Schweiz die Erb-Eidgenossen)! Folglich schulden ihnen die Polit-Systembetreiber Entgelt für die wirtschaftliche Nutzung der Erbteile jedes legitimierte National-Erben. Im Grunde amten die „Volksvertreter“ als „Gutsverwalter in treuhänderischer Funktion“, und haben die erzielten Gewinne aus den kommerziellen Unternehmungen auf die „Gutsherren zu verteilen“ (**Grundeinkommen** auf ihre Daseins-Konten).

- **Rassismus:** Was für ein ‚Irrwort‘ (woraus gerissene Profiteure auch noch „Kapital schlagen können“). Rassen sind von Natur aus optimal auf jene Umwelt-Bedingungen angepasst, die am Ort ihrer Entwicklung geherrscht haben (Evolution). Die Menschen jeder Rasse sollten am Ursprungs-Ort ihre Lebenstüchtigkeit beweisen; ihre Erde urbar machen und ihre Kulturen entwickeln (... anstatt Raub-Kulturen zu kopieren - oder sie durch Migration zu ‚unterminieren‘)! Eine besonders heimtückische Form von Rassismus z.B. wird nach wie vor durch Deutschland praktiziert. In bekannter „Hitlermentalität“ („ein Reich vom Ural bis zur Südspitze Spaniens“) mischen sich die Deutschen in der ganzen Welt überall ein und suchen sich über alle andern Völker zu erheben: „Wir sind Export-Weltmeister, wir sind die Grössten in vielen Sportarten, wir sind Welt-Fussballer, wir dominieren die EU und bestimmen über ihre Mitgliedstaaten, usw.“! Durch diese Haltung diskriminieren sie alle andern Völker und Rassen – eben das ist der hinterhältige Rassismus ... Des weitern gibt es auch **Rassismus innerhalb der gleichen Rasse:** „Berufs-Politiker, -Beamte, -Intellektuelle, -Sportler, -Künstler“ - alle Unproduktiven - halten Werkstätige auch heute noch für eine niederere „Kaste“. Sie leben zwar von deren Arbeit, betrachten sie aber trotzdem als Abhängige (statt umgekehrt). Sie kommen mit allem andern als mit Arbeit zu Reichtum und damit zu Geltung und Macht, was einer andern Rasse-Klasse entspricht als jener der Durchschnittsmenschen. Sie zählen aber zunehmend eher zu den unangenehmeren Zeitgenossen: „Schliesslich picken sie sich die Rosinen oder gar Juwelen

aus dem Daseins-Kuchen, und tragen nicht direkt und redlich ihren persönlichen Pflichtteil an die Gesellschaft bei ...!

- „**Raubkultismus**“ - eine dem Kapitalismus wie dem Sozialismus und selbst dem Kommunismus eigene Grund-Ideologie, die auf purem Machtgehabe ihrer Führer und Exponenten beruht. Alle (auch religiöse Institutionen und Sekten, usw.) wollen über den andern stehen und auf irgendeine Weise einen Genuss davon haben - und erst noch davon profitieren ... Sie nehmen grundsätzlich mehr vom Dasein und der Welt, der Natur und von andern Menschen, als ihnen von Natur-Erbgesetzes wegen zusteht – sie betreiben offen oder verdeckt Raub-Politik und sind verantwortlich für die erbärmlich Menschen- und Schöpfungsunwürdige, Urgesetz widrige Raub-Kultur.
- **Raub-Kultur** - ein Begriff, den *Albert Einstein* geprägt hat: *„Produktion für den Profit anstatt für den Bedarf“, das sei unsozial, hat er moniert!* Darunter ist alle Politik zu verstehen, wo Einer irgendwo Etwas raubt, das er nach den Regeln der Naturgesetze gar nicht bekommen kann - das er nie „zu Eigentum“ besitzen darf:
  - es fängt schon beim Grund und Boden an, wenn einer mehr beansprucht, als jeder für seinen eigenen, durchschnittlichen Lebensbedarf **nutzen** darf (das Natur-Erbe redlich teilen und als Erbgemeinschaft führen)
  - das selbe Prinzip wendet die Politik etwa zur „Stärkung der eigenen Wirtschaft“ an - auf fortgeschrittener Stufe: „Man ‚erntet‘ fremde, qualifizierte Fachkräfte, braucht nichts in sie zu investieren, und verkauft ihre Erzeugnisse dann teuer an die Herkunftsländer ... (das ist auch Raub, in mehrfacher Hinsicht)
  - eine Raub-Kultur herrscht generell da, wo auch nur ein Mensch beim Handeln **mehr Wert nimmt**, als der andere an Gegenwert bekommt.
  - das ist auch, wenn unterschiedliche Werte (zwangs-) gehandelt werden; undefinierbare ‚Gegenleistungen‘

geboten werden; unqualifizierbarer „Kollektiv-Nutzen“ versprochen wird - alles ohne direkte, reale Gegenleistung ...;

*(Beispiel: Steuern; Rundfunk- und andere Pauschal-Gebühren; Umweltschutz-Abgaben; usw.! - das müsste man in Realien abgelten können, durch Arbeitsleistung zu Gunsten des Staatswesens - statt Geldbetrag)*

Hochkulturen sind stets fremden Räubern und Plünderern zum Opfer gefallen - die Geschichte kennt die Täter und die Opfer ...!

- **Referenz** - da alles Neue „nur eine Erbschaft von Bestehendem“ sein kann, ist alles Vorangegangene „Referenz für sein Werden, Sein und Funktionieren“. Am Anfang all' dessen stehen **die genialen Naturgesetze** - also sind sie „Wurzel, Stamm und Ressourcen“ für alles: **Die absolute Referenz ...**
- **Selbstbehauptung** ist persönlich ‚behauptete‘ Souveränität (... Herrscher in seinem Hoheitsgebiet), d.h., das Kommando über sein Leben und sein Dasein selber führen! Wer das nicht kann, darf jemand anderen beauftragen, das Kommando über seine Person zu übernehmen. Niemand darf jedoch gegen seinen Willen kommandiert werden, aber auch nicht andere gegen deren Willen kommandieren!
- **Souverän** - Das Volk, der Souverän, sollte seine Vertreter so behandeln wie Feudalherrschaften ihre Dienerschaft (und sie es auch stets spüren lassen), damit sie nicht ihre Rollen umtauschen und „sich als die Herren aufspielen“, denen die Bürger „Respekt und Würde“ entgegenzubringen hätten ...!
- **„Splitting“** – Stückelung (wiederholte, vielfache Teilung) ist ein Ur-Prinzip, das seit dem „Urknall“ als unbestreitbare, naturgesetzlich fundierte Tatsache gilt. Grossgebilde sind nicht beständig und zerfallen, wenn sie eine kritische Grösse überschreiten (Explosion ist das Gegenteil von Fusion). Dasselbe ist auch vom atomaren Bereich her bekannt, indem grössere Atome instabil sind und ab einer bestimmten Grösse zerfallen, d.h., eben gar nicht lang bestehen können! Dies liegt in

der Natur und ihren Regeln - und gilt am Ende auch für die politisch erzwungenen Gesellschafts-Welten der Menschen!

- **Staat** – die kleinste elementare Einheit eines Staates ist der Mensch - er ist der Kern, die Keimzelle, die Quelle eines jeden Staates. Er steht als Modell für sämtliche Funktionen von Gemeinschaften da, indem sie schliesslich Körperschaften aus einer Anzahl Individuen bilden - einen Haufen gleichartiger Elemente. Alle sind „baugleich“ geschaffen, haben dieselben Bedürfnisse und sind praktisch gleich zu „betreiben“. Gleichgültig wie gross ein Staatsgebilde ist, seine Grundbedürfnisse sind die seiner Gesamtheit an Individuen. Jeder Mensch kann „Staat machen“, kann (oder muss) König und Bauer sein zugleich, zumindest wenn er allein in der Welt ist.
- **Stimmrecht** hat ausschliesslich, wer als Erb-Berechtigter der Ur-Siedler, im betroffenen Raum einer Abstimmungs-Angelegenheit, direkt betroffen ist (Erb-Bürger im Gebiet des gemeinschaftlichen „Hoheitsgebiets für die persönliche Ernährungs-Souveränität“) - auch da ist Politik strikt abzulehnen; *weil naturgesetzlich kein Mensch legitimiert ist (... von wem auch?), über andere zu bestimmen - nicht mal legitimiert ist, andere dazu zu legitimieren, über andere zu herrschen ...!*
- **Sucht** – Sucht kommt von suchen - die verheerendste aller Süchte ist die Macht-Politik, sie ist ursächlich verantwortlich für alle Konflikte, Krisen und Kriege auf der Erde (im Kleinen wie im Grossen). Wie enorm viele Kosten Politik verursacht, und wie viele Opfer Politik global schon gefordert hat, stellt alle andern Süchte bei weitem in den Schatten (und wie bei allen Süchten gibt es auch in der Politik Gewinner, die enorme Profite zu Lasten der Opfer einstreichen ...)
- **Systeme** sind grundsätzlich mit den drei grundlegenden Faktoren E, M, B<sub>i</sub> (Energie, Materie, Bewegung) operierende, funktionale Einheiten, die der Erfüllung einer Aufgabe dienen. Sie sind optimal konstruiert und betrieben, wenn mit dem Minimum an Ressourcen, Elementen und Arbeitsphasen das gewünschte Ergebnis auf direktestem Weg, in der geforderten Quantität und in maximaler Qualität, erzielt wird (...)

Kapazität mit höchstem Wirkungsgrad ausgeschöpft ...). Es ist das Bestreben jeder Gesellschaft, ein System zu betreiben, das ausschliesslich ihren Anforderungen und Ansprüchen genügt, damit es mit geringstem Leistungsaufwand „Pro-Kopf“ den höchstmöglichen Lebensstandard erzielen lässt.

- **System-Reset** – zurück zur Ausgangslage der Ur-Eidge nossenschaften; Gesellschafts-System basierend auf naturgesetzlichen Denk- und Handlungsweisen – also unpolitisch ... *(die Gründer-Eidgenossen haben die Politik treibenden Vögte und Herrscher, von denen sie drangsaliert wurden, nicht abgeschüttelt, um später von andern, sogenannten demokratisch gewählten Machtpolitikern erneut drangsaliert und verklavt zu werden ...)*
- **Ursprungs-Philosophie:** Denken nach der Art und Weise, wie sich das Denken entwickelt hat, wie Denk-Prozesse nach den Prinzipien und Regeln der Naturgesetze sich entwickeln, die letztlich für die gesamte Schöpfung „Modell gestanden“ haben müssen (alle Welten sind so geschaffen worden). „Das gemeine Denken verläuft linear, und nur auf kurze Distanz vorausschauend“ - **natürliches Denken** verläuft in integren Kreisprozessen (da wird immer quasi „zu Ende gedacht“);
- **Verantwortung** – wer etwas will oder auch nur befürwortet, der hat für seinen Teil persönlich dafür aufzukommen - der haftet mit seiner persönlichen Leistung (Arbeit oder Geld) für die Erfordernisse der Realisierung. Fremde Mittel oder Mitarbeit einzukalkulieren oder gar zu beanspruchen wäre Raub-Politik, bzw. Diebstahl. Für eine Leistung zu sein - dafür aber andere aufkommen und zahlen zu lassen, zeugt nicht nur von schlechter Moral, sondern von Missachtung von Naturgesetz!
- **Vergewaltigung** - die extremste Form von Manipulation ...! Jede Form von offener Gewaltanwendung - ob real physische oder subtil psychische Gewalt („Psychoterror“) - ist eine tiefe Verletzung des Opfers - ein Eindringen in das „Hoheitsgebiet seiner Persönlichkeit“ (und so oder so eine strafbare Handlung, gegen die jeder Täter selbst sich wehren würde)! Menschen ihrer persönlichen Souveränität zu berauben ist auch

eine „Form von Vergewaltigung“ (selbst wenn sie politisch, respektive durch systemische Sachzwänge determiniert ist). Das ist in jedem Fall **„Missbrauch naturgesetzlicher Rechte und Pflichten“, die jeder für und gegen sich gelten lassen muss ...!**

*„Zwangs-Ernährung bei Freitod-Wunsch“ ist eine nicht minder krasse Vergewaltigung wie eine sexuelle, denn sie betrifft den intimsten Wesens-Bereich des Menschen, und bricht seinen eigenen Willen. Niemand hat das Recht, Zwang gegenüber einem andern anzuwenden (noch gar einen Dritten zu zwingen, Zwang gegen einen andern auszuüben, beides muss, wie jede Gewaltanwendung, strafbar sein). Und jeder, der solchen Zwang befürwortet, soll ihn allein, persönlich, vollziehen, und selbstverständlich dann auch verantworten!*

- **Vernunft:** „Vegetatives Denken, das jedem Geschöpf gegeben ist, um sein Leben und seine Existenz (Art) zu sichern“. Das gesamte, je artspezifische „Programm“ läuft stets quasi automatisch (naturgesetzlich bestimmt gesteuert) - unbewusst - nur der Mensch kann es bewusst wahrnehmen und erklären. *Vernunft (Wikipedia) bezeichnet in seiner modernen Verwendung die Fähigkeit des menschlichen Denkens, aus den im Verstand durch Beobachtung und Erfahrung erfassten Sachverhalten universelle Zusammenhänge in der Welt durch Schlussfolgerung herzustellen, deren Bedeutung zu erkennen, Regeln und Prinzipien aufzustellen und danach zu handeln. Soweit sich die Vernunft auf Prinzipien des Erkennens und der Wissenschaften richtet, spricht man von theoretischer Vernunft. Ist die Vernunft auf das Handeln oder die Lebenshaltung ausgerichtet, folgt sie den Prinzipien praktischer Vernunft, die sich in moralischen Fragen an Werten oder zur Erreichung von Effizienz am ökonomischen Prinzip orientieren kann.*
- **Verstand:** „Bewusstes Denken, insbesondere dem Menschen eigen ... erlaubt ihm, zusammen mit dem Gebrauch seiner Hände sein Dasein zu erleichtern“ (Handwerk, Technik). Der



Verstand ist wissensbasiertes, technisches Denkverhalten (im Gegensatz zur Vernunft, die natürliches Denken beinhaltet).

- **Volkstreter** - gibt es nicht wirklich - es sind lediglich Wählervertreter. Wie Anwälte ihre Mandanten, so vertreten sie „als Politiker“ nur jene, die sie direkt gewählt haben (oder auch nicht ...). Nur in der direkten (Partizipations-)Demokratie gilt: „Wer zahlt, befiehlt; und wer befiehlt, zahlt auch“! Volkstreter, die als Politiker agieren, verstehen ihre Funktionen und Aufgaben völlig falsch. Richtig wäre, statt einseitige (Partei-)Politik zu betreiben, dass sie die Wirtschaft ihrer Wähler ordnen, organisieren und wie Gutsverwalter betreiben würden. Und zwar ausgehend von jedem privaten „Einzel-Haushalt“ (Wirtschafts-Basis), über die Haushalte der Gemeinschaften, bis hin zu jenen ganzer Gesellschaften (Volkswirtschaft). Stattdessen dienen sie Kommerz-Gesellschaften und behaupten, so den Wählern zu dienen, da sie ja kollektiv ihre Volkswirtschaft bildeten (nur kommen so die Erfolge wesentlich ungleicher bei den Berechtigten an, als wenn sie direkt „bewirtschaftet“ würden). Also müssen die Wähler die „Anforderungs-Profile an Gutsverwalter“ stellen – nicht die Kandidaten sich mit schönen „Angebots-Profilen“ zur Wahl stellen ...!
- **Wachstum** – wer volumenmässig wachsen will muss fressen - wer zahlenmässig wachsen will muss vermehren (teilen) - wer gesamthaft wachsen will muss beides. Volumenmässig wachsen kann man nur als Individuum, zahlenmässig wachsen kann man nur als Gemeinschaft/Gesellschaft (Volk). Bei einseitigem zahlenmässigem Wachstum sinkt das „Wachstum pro Kopf“, da die vorhandenen Volumina durch mehr Individuen geteilt werden müssen (für den Einzelnen also negativ). Wirtschaftswachstum muss sich also auf den einzelnen Menschen beziehen, nicht auf die Anzahl von Menschen im Gesellschaftssystem - denn das wäre kontraproduktiv (quantitatives „Wachstum“) - **qualitatives Wachstum** besteht da, wo alle Menschen gleichermaßen betroffen sind („Wohlstand“).

- **Werte** sind eine „Erfindung des Menschen“: ‚Wert-Beimesung‘ müsste es in Wirklichkeit heissen, denn ‚Wert‘ hat ausschliesslich mit Bewusstsein zu tun und ist nicht eine Sache realen Bedarfs, sondern eine „Frage von Begehrlichkeit“ (je stärker man **Besitz** begehrt, desto grösseren Wert misst man ihm bei). Echte Werte sind nur durch physischen Einsatz zu schaffen (‚Geistiges‘ ist flüchtig - also nur als „Antriebs-Energie für physisches Handeln“ von ‚Wert‘ ...).
- **Weisheit** – nicht zu verwechseln mit dem „Stein des Weisen“ - ist die höchste Form der Anwendung von Intelligenz, respektive menschlichen Bewusstseins! Jedes Geschöpf hat die „Intelligenz“, die es für sein Überleben braucht (... und wendet sie demnach weise an ...weil rein Natur-gesetzlich ...). Nur ausgerechnet der Mensch, mit seinem besonderen „Bewusstsein“ (oder gerade wegen dessen), findet den richtigen Umgang mit der Natur nicht mehr. Sein Denkvermögen irritiert sein natürliches Bewusstsein - und durch intellektuelle Bildung findet diesbezüglich zunehmende **Missbildung** statt! Der **Kern von Weisheit** steckt im Naturgesetz - und nur wer sich dessen bewusst ist und **konsequent nach seinen Prinzipien und Regeln denkt und handelt, der ist echt Weise ...!** Denn im Naturgesetz steckt nicht nur alle Intelligenz, sondern absolute Genialität (schliesslich sind alle Welten durch sie erzeugt, geschaffen und entwickelt worden - und werden durch sie in jeder Hinsicht optimal betrieben). Da pfuscht nur der Mensch drein, so lang er nicht eben weise handeln lernt. **Weise handeln heisst, nach Naturgesetz handeln – und das ist nichts anderes als „gesunder Menschenverstand“!**
- **Wirtschaft** – Politiker „höchsten Ranges“ beschwören immer und immer wieder „die Wirtschaft und das Wirtschaftswachstum“, als unverzichtbares Allheilmittel für jede Gesellschaft ... bloss, wie die Wirtschaft wachsen soll, und was sie effektiv unter Wirtschaft verstehen, das kann keiner sagen (es sind einfach immer die gleichen dummen Sprüche). Ihre Vorstellungen zielen stets auf „Wachstum des Handels“ zwischen den Nationen und Blöcken - dabei ist Handel kein sub-

stanzielles Produkt und kann folglich nichts vermehren (also kein Wertewachstum generieren) - das kann ausschliesslich mit Warenproduktion erreicht werden. Demzufolge kann nichts anderes als höhere **Binnenwirtschafts-Leistung** zu **Wirtschaftswachstum** führen - und zwar in allen Haushalts-Kreisen jeder Art und Grösse! Binnenwirtschaft geht allerdings ohne jede Politik, und deshalb will kein Politiker damit etwas zu tun haben (er würde ja jedem Politsystem das Wort reden, d.h., seine Funktion, Aufgabe und Existenz verlieren). Damit kommen wir zum Beispiel „Kreuzfahrtschiff“: „An Bord herrscht ‚Binnenwirtschaft‘ - aber niemand hat je Politik an Bord erlebt (hier herrscht eine gute Kultur, hoffentlich) - Politik machen nur die Reeder mit den Schiffen (respektive mit dem Schifffahrts-Geschäft als Ganzem“).

- **Zeit** (respektive Zeitbegriff und Zeitmessung), ist eine „provinzielle Erfindung“ des Menschen. Das Werden und Geschehen in allen Welten verläuft nicht nach Zeitplan, sondern in schöpferischen, **evolutionären Abfolgen**. Jede Phase **dauert so lang**, bis ihre Aufgabe abgeschlossen ist, und das Ergebnis an die nächsten Phase **vererbt** werden kann! ‚Zeit‘ ist **nicht eine bestimmende, sondern eine abhängige Grösse** in Natur-Prozessen (über diesen Unterschied ist schon Albert Einstein gestolpert - und deshalb ist seine berühmte Formel nicht allgemeingültig für die „Entstehung der Welten“, sondern - wegen des „technischen Faktors ‚Zeit‘ sowie anderer technischer Messgrössen“ - schlichtweg falsch ...).

*Beispiel: Wenn die Eisenbahn nicht pünktlich eintrifft, dann sind bestimmt gewisse Umstände die Ursache, nicht der gültige Zeitplan. Also ist das Eintreffen von der **Abfolge der Ereignisse abhängig**, denen die Eisenbahn im bestimmenden Gesamt-System ausgesetzt ist - nicht von der Zeit gemäss Fahrplan - und nicht einmal von der theoretischen Fahrzeit.*

**Im Naturgesetz ist ‚Zeit‘ nirgends zu finden, da existieren nur: Materie, Energien/Kräfte, Bewegungen und Räume!**

**Mit diesen ‚Komponenten‘ und den Prinzipien und Regeln vom Naturgesetz sind alle Welten, und die ganze Natur, geschaffen und betrieben! Funktionierende Systeme entstehen durch die Kooperation von passenden, dem Bedarf entsprechenden, elementaren Einheiten; sie wirken im koordinierten Zusammenspiel von Materie, Kräften und Bewegungen in ihrem durch systemische Kräfte definierten Raum: Das Bedarfs-Prinzip ist aus ökonomischen Gründen zentral!**

**Für jeden einzelnen Menschen gilt, was für ihn gelten würde, wenn er „allein auf der Welt“ wäre – und sinngemäss gelten die Regeln der Naturgesetze auch für familiäre Gruppen und Gemeinschaften: „Wie wenn sie allein auf der Welt wären“ ...!**

*Die Art und Weise, wie Menschen ihre Welten und Gesellschaften schaffen und betreiben, zeigt, wie weit sie von der Genialität der Naturgesetze entfernt sind ... (und am weitesten ist das Verhalten von Machtpolitikern von der natürlichen Intelligenz entfernt - auch oder eben gerade weil sie sich selber sehr schlau und gebildet wähenen ... ‚schlau‘ heisst nicht gleich intelligent).*

**Mit einer Eidgenössischen Volks-Initiative unter dem Titel:**

Es muss besser werden ... und so kann es besser werden:

**Weg von der egomanen Raub-Kultur,  
hin zur kooperativen Bedarfs-Kultur!**

**Die „Jungen Erb-Eidgenossen“ haben es in der Hand, mit einer revolutionären Kultur-Innovation eine höhere Daseins-/Gesellschafts-Kultur zu schaffen, sie sind legitimiert und prädestiniert!**

*Warum unsere sogenannte Mehrheits-Demokratie nicht wirklich eine echte Demokratie ist: „Demokratie (... von griechisch) heisst ‚Volks-Herrschaft‘ - also das Volk, jeder Einzelne, ist zum ‚Herrschen‘ berechtigt“! Wenn nun eine Mehrheit über eine Minderheit herrscht, dann hat nicht das ganze Volk die Herrschaft, sondern nur ein Teil (der andere Teil wird beherrscht, obwohl er auch zum Volk zählt...)! Das ist besonders dann als krass zu empfinden, wenn das Verhältnis etwa 50,2 : 49,8 % steht, dann bestimmt die eine Hälfte über die andere (und es könnte mit wenigen Stimmen genau umgekehrt sein).*

#### **Fussnote:**

**Es ist trivial, aber kein einziges naturgeschaffenes System hat Bedarf an menschlichen Hilfen und Kräften – im Gegenteil! Oberstes Gebot der natürlichen System-Ökonomie ist es, Stoffe, Kräfte und Energien nur nach Bedarf einzusetzen, sowohl qualitativ als auch quantitativ. Zudem ist es ein Gebot existenzieller Sicherheit, viele kleine, elementare System-Einheiten statt wenige grosse zu betreiben. (Je mehr getrennt funktionierende Betriebseinheiten, desto geringer das Ausfall- und Verlust-Risiko eines ganzen Lebensbereichs - bzw. desto geringer die Krisenanfälligkeit ...)**

Lieber Albert Einstein

zwei Phänomene beschäftigen mich und die Menschen - wie Dich damals - immer noch. Das erste ist physikalischer, das zweite ist gesellschaftlicher Natur: „Kannst Du Dir vorstellen, warum Menschen ausgerechnet in weiter Ferne nach der Entstehung des Universums suchen und forschen?“ Und hast Du vielleicht eine Erklärung dafür, warum sie nach „ausserirdischer Intelligenz“ fahnden - ist das eventuell als ‚Eingeständnis‘ zu deuten ...? Könnte es sein, dass „unsere Irdischen“ noch immer nicht verstanden haben, wie Natur funktioniert - weder die weltliche noch die menschliche Natur - denn ‚Intelligenz‘ ist doch schlicht die Antwort auf solche Fragen?!

Uns verbindet wohl, dass wir die Erklärung in der Nähe gesucht - und gefunden haben: In uns selbst! Wir sind uns bewusst, dass unser Bewusstsein daselbst Teil der Entstehung aller Welten ist - und dass jene nach den Ur-Prinzipien und -Regeln der Naturgesetze geschaffen sind: „Nach dem Ur-Gesetz des allmächtigen Naturgesetzgebers“ - nur ihm folgen wir, weil Urgesetz daselbst über allen Göttern und Gottheiten steht, und der Naturgesetzgeber auch „der höchste Richter“ ist, also: „Die absolute Referenz“ (wie heisst es doch gelegentlich: „Gott straft sofort“ - wir merken es nur erst später ...)!

Das „denkende Wesen Mensch“ glaubt also, den Ursprung und die Quelle seines Verstandes in fernen Welten zu finden - und ‚zu klären‘! Noch immer mag es nicht vor der Unzulänglichkeit seines Verstandes kapitulieren (trotz Evolution) - und in seiner Überheblichkeit glaubt es sogar, die Welten müssten nach seinem (politischen!) Verstand funktionieren - nicht umgekehrt! Bist Du nicht auch meiner Meinung, dass genau das der Kardinalfehler der Menschheit ist - mit all seinen verheerenden Folgen (in der Vergangenheit und in der Zukunft)? Damit komme ich zum Zweiten:

Du hast mal geschrieben, dass Politik die Ursache aller Fehlentwicklungen in der Welt, in der **Gesellschaft und der Wirtschaft** sei\*:

„**Sie produzieren für den Profit - anstatt für den Bedarf**“, hast du moniert! Mit einer forcierten Bildung (auf den falschen „Gleisen der Profit-Gier“) wird eine Art von Missbildung des menschlichen Wesens sichtbar, die längst pathologischen Charakter angenommen hat (und zunehmend in eine akute Phase eintritt). Wir sind uns doch einig, dass denkende Menschen nach geraumer Zeit erkennen sollten, ob eher ihre Gesellschaftssysteme oder deren Betreiber falsch seien ... oder gleich alle Beide, d.h., das ganze Polit- und Rechts-System?!

Das ist zunehmend zwar der Fall - aber es wird noch nicht überall **konsequent** dagegen gehandelt. Und wo ganze Völker handeln und revoltieren, da passieren am Ende doch die alten Fehler: „Sie kehren wieder - die Fehler - so wie der gleiche Politiker-Typus wiederkehrt“ (der will nur Geltung, Macht und Reichtum erheischen). Ist das nicht auch ein Beweis für die Gültigkeit des ehernen Naturgesetzes, wonach alles Geschehen schliesslich in Kreisprozessen abläuft, wo eine Phase von der vorhergehenden erbt? „Darauf basiert immerhin das geniale Rezept für ein ordentliches Dasein und redliches Wirtschaften, nämlich: „Naturgesetz adäquates Verhalten“, das auf alle Welten anwendbare, universelle Ordnungs-, Funktions- und Betriebs-Modell: „Ordnung besteht in Raster-Strukturen, Ur-Funktionen sind Zug-/Anziehungskraft und Dreh-/Umlaufbewegung, und für Betrieb sorgt Wärme-/Strahlungskraft“! Wir beide wissen, dass alle Prozesse und Produktionen darauf zurückzuführen sind! Aber für die ‚Wissenschaftler‘ ist das zu einfach, als dass sie es so verstehen könnten. Es fehlt ihnen der Genius, in naturgesetzlichen Kategorien zu denken - auch wenn sie behaupten, ‚Naturwissenschaftler‘ zu sein! (Man muss sich wirklich wundern, wie der Verstand vieler funktioniert, als dass das so schwer zu verstehen ist?)

Nun kann ich auch nicht anders wie Du: Die Menschen darauf hinweisen, dass es ein „Dasein nach Naturgesetz-Manier“ gäbe (es funktioniert in der ganzen freien Natur bestens!). Es würde einer menschlichen Gesellschaft gut anstehen, endlich eine Innovation Richtung höherer Daseins-Kultur durchzuziehen. Nur bedingt das, dass sämtliche Macht- und Raub-Politiker, rund um den Globus, „in die Wüste geschickt“ werden. Danach ist ein „Partizipations-Demokratie-Regime“ zu etablieren, wie es die Ur-Eidgenossen vorgemacht haben! So etwas ist heute dank hochentwickelter **Computer- und Informations-Technologie** exzellent

realisierbar (Du würdest über die neuen Errungenschaften nur so staunen!). Ich zähle darauf - gerade hinsichtlich der Informations- und Kommunikations-Technologie - dass unsere gemeinsame, praktische Naturphilosophie zunehmend und rasch globale Verbreitung findet (die Sozialen Netzwerke könnten helfen). Eine „Kultur-Innovation“ in diesem Sinne tut in der aktuellen Situation nämlich dringend Not (nachdem diese Chance eigentlich spätestens nach dem zweiten Weltkrieg hätte gepackt werden müssen ... wo man doch schon „am Teilen“ war).

Lieber Albert Einstein, ganzheitlich betrachtet hat sich nichts gebessert - im Gegenteil, es ist extremer geworden: Schuld ist das krankhaft egomane Besitz-Denken gewisser Menschen - es ist die Ursache der erbärmlichen Raub-Kultur. Die staatliche, sogenannte ‚Wirtschaft‘ bevorzugt die Einen und benachteiligt die Andern, statt Allen Existenzsicherheit und gleichen Wohlstand zu geben (als Basis). „Was auch immer unsere Politiker tun und machen, es ist falsch - es kann gar nie richtig sein, weil das ganze System auf falschen Grundlagen basiert - sprich: „nicht Naturgesetz konform“ geordnet und betrieben ist. Die Prinzipien und Regeln, die im Daseins- und Gesellschaftssystem „Zivil-Staat“ angewendet werden, sind macht- und raubpolitischer Natur - dies begünstigt und fördert eben die seit „grauen Vorzeiten“ herrschende, menschen- und schöpfungs-unwürdige Daseins-Kultur. Ihre Ursachen könnten folglich nur mit dem Auflösen politischer Regimes zum Verschwinden gebracht werden - Staaten hätten demnach nur noch geographische Grenzen, also keinen politischen Charakter mehr ...!

Mit herzlichen Grüßen

Heinrich Stauffacher

P.S. Mit der philosophischen Beschäftigung „zum Ursprung“ bin ich - wie Du seinerzeit - geistig in die tiefsten Tiefen des Entstehens, Werdens und Seins aller Welten vorgestossen. Es ist eine **ergreifende Erfahrung, die geniale Einfachheit des Ursprungs der Schöpfung auch nur zu ‚erahnen‘**. Ich habe den Weg zu Dei-



ner „Entdeckung der Welt-Formel  $E = m * c^2$ “ sozusagen nacherlebt - aber dabei selber eine Entdeckung gemacht:

„Diese Formel entspricht leider nicht dem (Ur-)Naturgesetz, sondern genügt lediglich dem „relativen Bezug des aussenstehenden Betrachters“. Es muss Dir spätestens kurz vor dem Ziel der Fehler unterlaufen sein, Dich nicht ultimativ in das „Schöpfungsgesetz hineingedacht“ zu haben (hast Dich gewissermassen nicht in dessen Zentrum begeben), sondern es doch nur von aussen geschaut. So ist Dir entgangen, dass im Urgesetz der „Faktor Zeit“ gar nicht existiert - und Deine Formel demzufolge nicht allgemeingültig sein kann (... Du hast ja noch selbst stets daran gezweifelt). In Deiner Form ist sie übrigens praktisch identisch mit der Formel für die Fliehkraft  $F = m * v^2/r$  (die schon Newton bekannt war!) - ich bin dessen erst gewahr worden durch die eingehende Beschäftigung mit dem Ur-Gesetz. Dies schmälert keineswegs Dein Schaffen, es ist nur die Fortsetzung, und kann die Menschheit vielleicht weiterbringen (wie alle neueren Erkenntnisse, die ja stets ein „Erbe von vorangegangenen Dingen und Vorgängen“ sind - Naturgesetz ist primär eben Erb-Gesetz).

Wenn die Menschheit Dich schon als Genie verehrt, sollte sie so klug sein, Deine Ratschläge endlich zu befolgen. Um dies zu fördern, will ich Deine Vorschläge populär naturgesetzlich begründen, ja sogar beweisen. Dann können wir nur hoffen, dass alles Natur-Erbe ordentlich gehandhabt (von niemandem als Besitz reklamiert), redlich geteilt und schonend bewirtschaftet werde (nach existenziellem Bedarf, nicht „Profitsucht Einzelner“). Immerhin ist Naturgesetz auch Teilungsgesetz: „Teilung in Natur-Nutzungsrechte und -Pflichten - nicht in ungehörige Besitzansprüche!). In diesem Sinne rechne ich mit dem „Gewicht und der Kraft des Ansehens Deiner Persönlichkeit“, um unsere gemeinsamen Anliegen endlich Wirklichkeit werden zu lassen ... für eine höhere Daseins-Kultur!

Was würde wohl Deine Meinung dazu sein ...?

\* Ich habe Dich übrigens mehrfach zitiert u. Deinen Brief auf Deutsch abgeschrieben in meinem Werk: „Kultur-Innovation - hohe Daseins- und Gesellschafts-Kultur“: [www.neo-kultur.ch](http://www.neo-kultur.ch). – und die Quintessenz:

Wer von der genialen Einfachheit der Naturgesetze nicht ergriffen ist, hat die „Formel“ nicht begriffen!

trotzdem:

**Politiker, Rechtsvertreter, Unternehmer und Volksvertreter, benehmt euch wie normale Menschen, und handelt nach den Regeln der Urgesetze ... denn so handelt ihr schöpferische- und menschenwürdig – d.h., „ordentlich, fair u. redlich, gerecht“**

andernfalls lasst euer Tun doch lieber einfach bleiben ...

### **Gedanken im Nachgang:**

Was ist der Unterschied zwischen öffentlichem und privatem Geschäft? Das öffentliche ist existenzielles Hauptgeschäft - das private ist kommerzielles Nebengeschäft (... muss so sein)! Grundsätzlich gilt aber in jedem Fall:

- Im seriösen, realen Geschäft zahlt man für eine bezogene Leistung einen fairen Preis;
- man bekommt für eine individuelle Leistung eine wertgleiche, individuelle Gegenleistung;
- man bekommt für eine aktive Beteiligung nebst Zinsen auch Ertrags- und Gewinn-Anteile.

Polit-Geschäfte sind nie seriös, weil sie die genannten Geschäftsbedingungen nicht erfüllen! (*verdächtig ist auch immer, dass es im Polit-Geschäft immer irgendwelche Geheimnisse gibt*)

Um unverdächtig zu sein muss ein Daseins- und Gesellschafts-System folgendes berücksichtigen:

- allein legitimierte Nutzungsberechtigte eines Staatsgebiets sind die Erben der Ur-Siedler (in direkter Linie), die das Siedlungsgebiet urbar gemacht und den Staat entwickelt, d.h., einen redlich vererbbaaren „Mehrwert“ geschaffen haben (Primat grundlegender, älterer Rechte!);
- die Erträge aus ihren Gütern dienen ihrem persönlichen Lebensunterhalt - sie sind primär zum alleinigen Nutzen von „Existenzsicherung und allgemeiner Wohlfahrt“ (Lebensstandard) zu verwenden (Bundesbrief / Bundesverfassung);
- im Falle unselbständiger, „delegierter Gutsverwaltung“ (Staat) sind die Einkünfte durch die „Gutsverwalter“ direkt an die berechtigten „Gutsherren“ (legitimierte Erben) auszuzahlen (Grundeinkommen vom Staat) - sie verfügen über die weitere Verwendung ihrer Mittel selber (Staatsverwaltung ist lediglich die kollektive Gutsverwaltung - die persönlichen Erb-Konten sind darin individuell zu führen, respektive regelmässig zu speisen ...);

In diesem Sinne ist die Forderung nach einem „Grundeinkommens vom Staat“ absolut gerechtfertigt, d.h., es gibt eine rechtliche Grundlage (was beim „bedingungslosen“ nicht der Fall ist ...).

Gleiches sollte natürlich rund um den Globus Gültigkeit haben - jedes Volk hat schliesslich die naturgesetzliche Pflicht, sein Staatsgebiet so zu nutzen und zu entwickeln, dass alle Mitglieder seiner Gesellschaft davon existieren, und sich nach persönlichen Präferenzen weiterentwickeln können (elementares, fundamentales Menschenrecht gemäss Erb- und Teilungs-Regeln der Naturgesetze). Auf fremdem Territorium kann jedoch niemand Anspruch auf staatliche Leistungen dort erheben. Wo man sich als „Gast“ aufhält, schuldet man dagegen „ordentliche Zeche“! Die Unterstützung fremder Menschen ist nicht Aufgabe eines Staates, sondern jene von freiwilligen Helfern und humanitären Organisationen.

Das heisst, jeder Mensch muss wissen, wo seine erbrechtlichen Nahrungs- und Ressourcen-Gründe sind - wo sein „persönliches Hoheitsgebiet“ liegt (Ernährungs-Souveränität). Wer dieses verlässt hat kein Recht, anderswo bereits besiedeltes Gebiet zu beanspruchen, sondern die Pflicht, unbesiedeltes Gebiet urbar zu machen und sich da selber zu versorgen (wie das alle Pioniere mussten). Dies gilt insbesondere, wenn ein Staat seine legitimierte Bevölkerung nicht aus dem eigenen Grund und Boden „Grundernähren“ kann, respektive sogar Nahrung importieren muss (z.B. die Schweiz).

Diese Haltung widerspiegelt nichts anderes als ein natürliches Grund-Prinzip - ist also „absolut nicht unmenschlich“ (im Gegenteil). Wer „Menschlichkeit“ mit freier Versorgung verbindet, muss jedwelle Unterstützung persönlich erbringen (so wie „Blut- oder Organ-Spenden“). Unfreiwillige, erzwungene „Geldumverteilung“ ist - genauso wie erzwungene „Umverteilung von Menschen“ - Raubkultur! Völkerwanderungen müssen durch die UNO so gelenkt werden, so dass Migranten jedwelcher Art in freiem, offenem Land neue, eigene Siedlungen gründen können (aus humanitären Gründen, da die Bedrängung Ortsansässiger - gleichgültig in welcher Form - höchst inhuman ist: „Verletzung elementaren Menschenrechts“ („Naturgesetzliches Erb-Recht und -Teilungs-Pflicht“)!)